## Correspondent.

Erscheint: Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend früh 71/2, Uhr. Beidaftsftelle: Delgrube Dr. 5.

Modentiiche Beilage: Ilmstricte Sonntagsblatt.

für das Quartal: 1 Mart bei Abholung. — 1 Wart 20 Pfg. durch den Herumträger. — 1 Rart 25 Pfg. durch die Post.

No. 26.

Sountag den 5. Februar.

1893.

#### \* Mus bem Reichstage.

ftreiligkeiten aus biefer Art von Geschäften selten ober fommen gar nicht vor. Der klagende Theil ist fan ausnahmelos der Beräußerer. Bei einem größeren Amtögericht in der Rheinproving delaufen sich diese Klagen auf jährlich etwa 700, dei einem folden im Begirf des Oberlandbegerichte Kiel auf 10 Provent, dei anderen auf 14 bis 16 pet. sämmtlicher Klagen. Als besonders demerkensbwerth wird bezeichnet, daßein (sibtischer) Addmasschinenhändter in der Proving zestenen Anfang ischen Kaffan ischtlich 20 bis 30 Klagen auf Ruckgade gelieserter Rähmasschinenhänder in der Proving gabe gelieserter Rähmasschinen anstelle, daß eine Rähmasschinensbrift in den schlessischen Abgeschlungsgeschählten gesührt dabe und daß der Abgablungsgeschählten gesührt dabe und daß der Inhaber eines Abzablungsgeschählten erwirts dabe. Im Klagen aus Zablungsgeschählten erwirts babe. Im Bosen innerhalb 2 Monaten 44 Terminsbestimmungen in Klagen aus Jahlungsgeschäften erwirft babe. Im Einzelmen werden in dem vortiegenden Auszug die wirthschaftlichen Folgen der Abzahlungsgeschäfte, die hierbei bervorgetretenen Missäade und die zur Beseitzugung derselben zu ergreisenden gesetzgeberischen Raßmahmen, seiner die ergtliche Gestaltung der Abzahlungsverträge, die hauptsächlich in benselben vorsommenden Abreden und die gegen misbräuchliche Vereindarungen zu ergreisenden gestygeberischen Maßnahmen erörtert.

Bei ber Berathung bes Militäretats in ber Kreitage-Sipung ber Bubgetcommission same eine Keibe von Kragen von allgemeinerm Interspaur Erörterung. Auf die Frage bes Abg. Hing, webhald ber Bundekrath die vorjährige Resolution des Reichstags betressend bei Einziehung der Wachtposten abgelehnt habe, erklärte Generalmajor v. Goßter, die Militärverwaltung sei gewilt, die Jahl der Rachtposten sowielt, die Jahl der Rachtposten sowielt, die Jahl der Kachtposten sie einstellich. Bei den gesehliche Regelung sei sehenlich. Bei den gesehlungen zur Kestellung der Rachtposten, die eingezogen werden können, sein große sinanzielle Schwierigkeiten begüssich der nach Einzielung der Machtposten sie eingezogen werden können, sein große sinanzielle Schwierigkeiten begüssich der nach Einzielung der Machtposten seiner den der Verläussen der Ve

getreten. Sharfe Patronen seien nur ben Wachtpossen bei Strassestängnisen belassen. Bezüglich ber Benachtbelligung ber mit bem 23. Jahr eintretenden Einschliegung ber mit bem 23. Jahr eintretenden Einschliegung ber mit bem 23. Jahr eintretenden Einschliegung ber mit der Reichtlag abhtsen wollte, könne er den früheren Erlägungen des Kriegsministers nichts dinaufepen. Abg. Einger bringt den in der letten Keulahlenacht bier vorgesommenen Fall zur Sprache, in welchem auf der Strasse von Wachtmannschaften vier Schüffe auf einen Deserteur abgregeben sind. Borgadingen diese Att sei durch Beforderung solcher Arrestanten zu Wagen abzubelfen. Der Artiegeminister ist gang damit einverstanden. Abg. Groeder bringt verschiedenen Kalle zur Sprache, in denen Solchaten in Kolge schlechter Bedandlung theils zum Selhstworft, innehen Kalle zur Sprache, in den keichstage betr. das Beschwerberecht underrücksichtigt geblieben. Generalmajor v. Goßler entgegnet, es fänden eingesende Erwägungen stat, um dem Beschwerderecht eine gesicherte Grundlage zu geben. Abg. Lingens kellt eine Reise von Anfragen betrestend derrussen, im Setun zur Kirche zu geben, die Borbereitung der Soldaten der Berliner Garusson, im Kelm zur Kirche zu geben, die Borbereitung der kabolischen Soldaten der Wilfschen von einer Trauung nach katholischen Rius abzusehn, des springen der Ruhmesballe auch am Sonntagen zu. Abg. Lingens nach fatholischem Ritus abgusehen, Deffnung ber Ruhmesballe auch an Sonntagen ic. Abg, Lingens behalt sich, ba bie ertheilte Antwort nicht befriedigt,

eine kaiferliche Entschließung in bem Sinne, baß zwar bie bestehenden 55 Bataillonsmussen erhalten bleiben, neue aber nicht errichtet werden sollen. Abg. Richter fragt an, in welchem Umsange Hissmusster Mustcorps absommandert seine? Major v. Wachs entgegnet, eine Ueberschreitung der durch den Etat sessgeset, eine Ueberschreitung der durch den Etat sessgeset, eine Ueberschreitung der durch den Etat sessgeset, abg. der Mustker ein ichge erlaubt. Abg. Baumbach hält die allmählige Einziehung der Bataillonsmussen für nothwendig. Kragt, wie es sich mit den Beiträgen der Offiziere verhalte? Major Wachs etstäut, die Juschüsse eringelnen Offiziere würden durch Regimentsdeschlisse sieselsten. Dissiere würden durch Regimentsdeschlisse sieselsteit.

#### Politifde Ueberficht.

Politische Nebersicht.

Im französischen Panamaprozeß sind die Plaidopers am Donnerstag deendigt worden. Die weitere Berhandlung wurde sodamn behus Bertündigung des Urtheils auf nächsen Donnerstag vertagt. Man glaubt jedoch, daß das Urtheils an diesem Tage noch nicht verfündigt werden kann. — Um Mittwoch sand eine Berathung des Justigministers Bourgeois mit dem Generalprofurator Tanon wegen Bestimmung des Zeitpunstes der Verhandlung des zweiten Panamaprozesses fatt. Wie verlautet, wurde beschlossen, bierfür eine außereordentliche Schwurgerichtstagung zum 15. Kebruar einzuberusen. — Dem Journal "La Pair" zusolge wartet der Unterschungserichter Arnaqueville, der im Bestip des mehrsach erwähnten Rotizbuches Arrons ist, nur auf die unmitteldar berorstehende Berhasiung des Leptern, um aufs Reute die Einmächstaung zur Verfolgung mehrerer Parlamentsmitglieder nachzuschen. — Gegen Freyeinet kellt der "Figaro" neue Enthültungen in Aussicht, indem er aunächt in Aussicht stellt, Freyeinet habe dei seinem Rückritt die Amtsschriften über die Wengerbernse unberechtigt mitzenommen. — Keirn, der frühere Director des "National" und Administrator der "Libre Parole" welcher gegenwärtig ein Finanzblatt berausgiebt, ihr wegen Bertrauensbruch verbatte worden.

3. um römischen Bankscandal hat die von den Bureaus der ikaliemischen Deputitiensamer gewählte Commission beschlossen, den Antrag aus Ermächtigung zur gerichtlichen Berfolgung der

ben Bureaus ber italienischen Deputitrenkammer gewählte Commission beschieft, ben Antrag auf Frmächtigung zur gerichtlichen Berfolgung bed Deputitren be Zerbi zu bestürwerten. Dieser Beschult wurde sofort ber Kammer vorgelegt. In ber Dennerstags Sigung ber Deputitrenkammer erstärte Ministerprästent Giolitti auf eine Anfrage Guercis betress ber von ben Zeitungen gebrachten Melvung bie Regierung bätte gewußt, das von ber Anna Nomana herrührendes Geld zu Wahlzweden verwendet worden sei, er beschäftige sich nicht mit allen gegen ihn verfentlichten Verleumburgen und Ansamen. ion veröffentlichen Verleumburgen und Infamien. Darauf brachte Rubini unter allgemeiner Spannung bie im Verfolgungeautrage gegen be Zerbi mitgetheilte Ausstehen und zur ehrache, nach der biefer verscheitebenen Ministerprästenten große Summen zu Wahlt werden ausgegablt batte. Nubini effarte seinen die fielen und der Angegengangen vergent oder ichiebenen Bennsterprageenten große Summen zu Bablzwecken ausgezahlt batte. Ruvini erstarte feinerfeits, nie Gelb von der Banca Komana verlangt ober 
erhalten zu haben, und brachte einen Antrag auf 
parlamentarische Untersuchung seiner Beziehungen zur 
Banca Romana ein. Der Ministerprässent Giolitti Banca Nomana ein. Der Ministerprässent Giolitic entgegnete, er glaube die Gesinnungen der Kammer zu interpretiten, wenn er Nubini als über jeden Berbacht erhaden bezeichne. Man folle den Aussgagen des Angeslagten feine alzugroße Wichtigkeit beilegen, die Behörden würden die Ehatsachen prüsen. Der Antrag Rudini wird jedoch angenommen. Aus den Documenten, welche dem Ersuchen um Ermächtigung zur gerichtlichen Werfolgung de Zerbisd beigefügt sind, geht hervor, daß in den Notizen Tanlongos und Lazaroni's 1229 000 Lire sauriren, welche zu verschiebenen Malen für das Jusiandesommen des Gestzes bezäglich der Banken vertheilt wurden, außerderen Walen für erneute und offene Wechstund Summen für größere Ausgaben. Im Laufe



bes Donnerstage Abende wurde ber Abvofat Bellucci Dennersage aber de nutee ber Apportat Bettiefet aus Seffa verhaltet. Nach Ansicht bes Staatsanwalts ift bies bie Personlichfeit, welche als Bermittler zwischen ber Banca Romana und be Zerbi biente, um letterem bie Summen zu übergeben, von benen

mit lesterem die Summen zu übergeben, von benen in dem Erfuchen um Genehmigung zur gerichtlichen Berfolgung de Zerdis die Nede ist.
Das norwegifige Storthing ist Donnerstag Nachmittag mit einer Thomrebe erösinet worden. In Gespesoorlagen werden in der Thronrede angestündigt: ein neues Ercaesch, ein Gesty über Schissereister, ein Bensonsgesch sier Miticht und Beamte und ein Gesch über die Begrenzung der Arbeitegeit. Ein Gesty, betresiend Kranken und Unfalloersscheit. Ein Gesty, betresiend Kranken und Unfalloersscheit. Bei der englischen Abresbedatte im Unterbause dat die Regierung am Donnerstag einen Ersolgerungen. Nachdem der Staatsscreit sier Installe Mortely seine Politis binsichtlich Irande Vertheibigt batte, beautragate Dartling die sosorige Vertagung der

hatte, beantragte Darling bie fofortige Bertagung ber Debatte. Der Antrag wurde aber unter lebhaftem Beifall ber Ministeriellen mit 249 gegen 152 Stimmen abgelehnt. Dem Befchlusse ging eine Auseinanderseigung über die Homerulevortage voraus. Der trifche liberate Unionist Sounderson erging sich in lebhasten Aussäulen gegen die irische Bolitik der Regierung, denen sich Ebanberlain mit Zweiseln über auseigleichte Aussäuler des Beichtsteues der Aussauft des Reichtsteues der Aussauft des Reichtsteues der benen fich Chamberlain mit Zweizeln uber ausreichene Aufrechterhaltung ber Obergewalt bes Reichstages in ber Homerusevorlage aufchloß. Darausbin erflärte Morley, wenn bas Haus ben Inbalt ber Borlage Cennen sernen wolle so brauche es nur die Abergebebatte zum Abfchuß zu bringen. Die Antwort bierauf war ber Antag Darling, die Debatte sofort zu vertagen, was aber bann, wie oben gemelbet, abgelehnt wurde. — Der Kührer ber Parnelliten, Redenand, für ein Auendhement auf Beautwortung der Ju bertagen, was der dam, wie dor genevet, gelehnt wurde. — Der güther der Paruelliten, Redmond, hat ein Amendement zur Beantwortung der Thronrede eingereicht, in welchem er die Freilassung aller Derer erbittet, die wegen Gefehübertreungen in Berbindung mit den Insurrectionen in Irland im Gefängniß sien. Sie Frederic Miner wird baggen Setanggen, daß das Parlament fein Bedauern darüber ausspreche, daß den Dynamitarben die Gnade der Königin zu Theil geworden ist. Die Finanz com mi ffion der portugiesischen Deputirtenkam mer hat zu ber Vorlage, durch welche das Defret vom 13. Juli 1892, betreffend die

Det betret vom 13. Juli 1892, betreffend bie Gerabsehung der Zinsen für die auswärtige Schulb aufrecht erhalten wird, einen Zusa beschoffen, burch welchen die von Inhabern portugiesischer Werthe bezählich der Richtzahlung von zwei Drittbeilen der Zinsen gemachten Borbehalte ganglich zurückzewiesen

merben.

Begen bie bulgarifche Berfaffung wird nach einer Erflarung, die Großvezier Dievat Bafcha bem bulgarifchen Ugenten Dimitroff gab, ber Sultan

bulgarischen Agenten Dimitroff gab, ber Sultan keinen Einspruch erheben.
Die ferbifche Regierung — so wied ber "Boff. 3tg." berichtet — verlangt von Aufland die Austleferung bes in Sofia besindlichen Kawassen erussischen Ergingen Leien Deutschwischen Kawassen erussischen Ergingen Einne auch eine politische Rolle spielte. Daurfowlich, ber ein 14 Jahren in rufflichen Diensten ist, wurde 1875 vom belgraber Gericht wegen mehrsachen Morbes und Raubmorbes zum Tobe verurtheilt.

Naubmorbes gum Tobe verutheilt.
Pring Ferbinanb von Rumanten ift am Donnerstag von bem Kalfer von Defterreich in längerer Aubienz empfangen worden. Am felben Tage wurde ihm zu Ehren ein Hofdiner gegeben.
In Marotto nehmen nach einer Depelche ber "Correspondencia" aus Tanger die Unterhandlungen des englischen Spezialgefandten Sir Neck Ridgewah

wit Maroffe einen ung un figen Berlauf, Jum Bamirfereit theilte ber englische Parlau-unentsferreit bei Urenzigen Unteh, Grey, im Unterbaufe mit, über die Grenze tes Pamirgebiers habe England seit 1873 mit Russland bein neues

babe England feit 1873 mit Aufland fein neues Absommen getroffen. Die Frage fei jest Gegenstand ber Erörterungen seitens beiber Regierungen.
Ueber die Lage in Sawait bestätigt der Parlamentsferretär des Auswärtigen Amtes, Grey, im englischen Unterfause, bat die eng liche Regierung gegen das Borgeben der Bereinigten Staaten auf Sammit feinerlei Protes in Wasspington erhoben. symmali keinerlei Protes in Mashington erhoben habe. Er erklärte zugleich, es liege bisher nicht in ber Abstäck ber Regierung, nach Honolulu Artegsschiffe zu senden; die Regierung glaube, daß Leben und Eigenthum der Dewohner von Homoali unter dem Schube Amerikas sicher eingerossen. — Wie die inzwischen eingerossenen näheren Berichte ergeben, ist der der nach den Amerika auch ein gut bei der Amställung auf den Sandwickinseln und vor allem bei dem gefuchten Anschluß an Amerika auch ein gut Stud Spefulation mit untergelaufen. Die hawaiischen Bobenprobugenten munfchen bie freie Ginfuhr aller Woordprodigenten wunichen die freie Einfuhr aller hamaischen Bobenetzeugnisse nach ben Bereinigten Staaten, besondere für ihr Hauppprodutt, den Robrzuter, der vor der Mac Kinten-Bill gegen das Zugefändniss der ausschließlichen Benutzung des Pearlsafens seitens der Wereinigten Staaten frei eingesührt werben durste. — Nach einer Meldung der "Boss. 3tg." verftändigte sich das amerikanische Kabinet mit

ben betheiligten Rachten über bie Grundzige bes Bertrages, ber, vorbehaltlich bes Abschlusses eines bauernben Absomnens, hawait bas amerifanifche Proteftorat gewährt. Gine anbere Meldung bessehen Blattes, bas, wenn bie Bereinigten Staaten handlien wurden, Deutschland andere weit Schabloshaltung erwarten murbe, bedar noch erft ber Bestätigung, namenilich wein biefe Schabloshaltung auf ein Burudtreten ber Bereinigten Staaten von ber gemeinfamen Controle uber Samoa

#### Deutschland.

Berlin, 4. Februar. Der Kaiser und bie Kaiserin empfingen am Donnerstag Abend ben Besuch best Prinzen Heinrich, welcher sich vor seiner Rückfebr nach Kiel verabschiedete. Um 11 Uor 50 Minuten trat ber Kaiser die Keise nach Scholoff Rauben in Schlesten zur Beiwohnung an den Beisesungsseiteitigkeiten sur Beiwohnung an den Beisesungsseiteitigkeiten sir den verstrobenen Herzog von Kaitbor an, wo er gestern Bormittag um 11 Ust eintras. Um 111/2 Uhr wohnte der Kaiser den Beisesungsseiteitigkeiten bei und verweitet nach beendeter Keier noch einig Zeit bei der kervoglichen kamilie. Feier noch einige Beit bei ber herzoglichen Familie. Nachmittag 3 Uhr verließ ber Kaifer wieber mit feiner Radymittag Schieß Anuben und trat bie Rückschar Begleitung Schieß Rauben und trat bie Rückschar nach Berlin an wo seine Ankunst gegen 1 Uhr nachts auf Bahnhof Friedrichstraße erfolgte. — Prinz Allbrecht ist mit seiner Gemachlin und seinem jüngsten Sohne wieder nach Braunschweig zurücks

gefehrt.
— (Die Beerbigung bes Herzogs von Ratibor) hat am Freitag Bormittag auf Schloß Rauben unter gabire der Betbeitigung ftattgefunden. Wie an anderer Stelle mitgetbeilt, war ber Kaifer Wie an anderer Seelle mitgetbeilt, war ber Kaifer perfonlich jur Theilnahme an der Beerdigung erschienen. Die Poving Schlesten war durch den Oberprafitenten Die Roving Schlessen war durch ben Oberprafibenten v. Sipbewis vertreten. Ferner batten sich ber Kegterungsprässent v. Bitter aus Oppeln und Landebirector v Klissing eingesunden. Jur Bertretung des Herrenhauses waren die beiden Biceprässenten Frhr. v. Manteuffel und Bürgermeister v. Bötticher erfchienen. Donnerstag Auchmittag war bereits die Leiche bes verkorbenen Herzogs in der Piarrfirche von Rauben zur Aufdahrung vor dem Hochaltur geführt worden, wobei die gesammte Kamitie des Herzogs das Geleit gab Am Freitag um 11 1/3, Uhr erfolgte dann die Bestatung. Um biesche Zeu saub für den Herzog von Mautbor in der Jewigsfürche in Bertlin im Gegenwart der Kauferin, der Peinzsessin von Meiningen ein sereiches Reigheit und ber Erdprinzessin von Meiningen ein siereliche Requiem statt. Ju der Keirr hatten sich zahlreiche Mitzelieder des Hoses sowie der Parlamenter eingessunden.

geter hatten fich gabreiche Mitglieder bes Dofes fome ber Bardamente eingefinden.

(Gur bie politifirenben Generale), welche bei ber Kaiterafbuttstageseier es für ange-meffen hielten, bie Mitidrovilage zu befrieworten, wird bie Berantwortlichfeit von Seiten ber Regierung abgelehnt. Ditios schreibt man ben "Samb, Corr.": "Bir glauben behaupten ju burfen, baf Graf Balberfee bei ber Berührung ber gegenwärtigen Graf Walberfee bei ber Bentbrung ber gegemwärtigen militärischen und politischen Lage in ber Geburtstagerebe lediglich feinen eigenem Eingebungen gefolgt ist. Ebenso haltlos ist die Annahme, daß die anderen militärischen Festerener, welche bie Militärvorlage freisten, bierzu von einer bestimmten Sielle aus veranlast worden seinen."—Dem "Hamb. Corr." wird in berselben Angelegenheit aus Beitin solgenes geschieben: "Aus der II magebung des Kaifers verlautet zwerlässig, daß sich der Angelegen wiederbeit gegen bei Bungelnegen der Bergel bei Bungelnegen des Beding bei Bungelne geschieben beite gled habe bie gegen die Unnahme ausgesprochen habe, ale ob die vielfach commentirten militarvolitischen Ansprachen verfchiedener Generale am Raifergeburtetage auf einen Bunich gurudgufubren feien, ber ben betreffenben herten befannt gegeben worben. Insbefonbere habe auch Graf Balberfee gang aus eigener Initiative gehanbelt.

gehanbett."

— (Bur Mit icarvorlage.) Der "Reichsanzeigert" versucht nachzuweisen, daß im Gegensatzu ben Behauptungen bes Abg. Heinze eine Erhöhung ber Refruten um 60 000 Mann ohne eine andere Herbstehung ber Anfprücke an die Dienstetunglicheit, als die Herbstehung bes Minimalmasses
von 1,57 auf 1,54 Meter möglich iet. Der "Reichsanzeiger" ist noch friegeministert in der "Als die Comwisser der Verendumister in der Milise wernissen. angeiger" ift noch friegeministerlicher, als die Commissare best Kriegeministers in ber Militarommissionungsten Diese haben augegeben, einmal, daß, die Ermäßigung bes Minimalmaßes vorausgesest, nur etwa 25 000 bienstaugliche Mannschafen vorhanden sind, serner, daß über die Jahl der bedingt tauglichen Mannschaften, welche ohne Schaden für ihre Gesundheiten, welche ohne Schaden für ihre Gesundheiten und ohne Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Truppen in daß stehende Heichten eligischen werden fonnen, sehr verschiedene Lusischen möglich seine Urtheil a prisori ist also nicht gulafig. Der "Reichbangeiger" aber erklärt die bedingt Tauglichen furzerhand fur undebingt tauglich. Auf dem Bapier ist eben alles möglich. ift eben alles möglich.

— (Bu ben Richter'schen Antragen in

ber Militärcom miffion) entnehmen wir einer Beeliner Correspondenz für Centrumsblätter: "Der Geldpunkt in der Militärfrage ist nunmehr in der Militärcomifson in Bebandlung genommen worben, und zwar mit mehr Gründlichkeit und Entstellen fchiebenheit, als ben Surrah-Bolitifern lieb ift. In ben Befchluffen ber Commiffion ftede tieb ift. In ben Beschlüssen ber Commission ge-eine scharse Kritif bes Borgebens ber Reichofchas-Berwaltung. Die finanwolitischen Aussubrungen Berwaltung. Die finanipolitischen Ausführungen und bie Begrundung ber Mititatvorlage und ber guund die Begründung ber Militätvorlage und ber gugebörigen Steuergeses werden als nicht genügend
erachtet. Der Reichstag will nicht in militärischer Begesterung ind Dunkle springen. Er will erft genau wissen, was die gesoberte Herrebrestäntung in ihrer vollkändigen Durchfübeung wirklich fostet, sowohl an dauern den Mehrausgaben als an einmatigen Ausgaben, und wie sich nach einer solchen Bewilligung unter Hurcchung der anderweitigen Ausgaben für Herr und Marine, sowie der sonstigen Berpflichtungen für bie nächte Jusussie ber sonstigen Lage im Keiche überhaunt gestaltet. lage im Reiche überhaupt geftaltet. — Ueber bie einzelnen 3 ffeen bes Abg. Richter möge fich ja ftreiten laffen, aber es ftebt fest und auch bie Regierung hat es anerfennen muffen, bag noch etwas nachtommt. Die Regierung verwahrt fich gegen ben Berbacht einer fünftlichen Serabbidung ber Mehrfoften. Unferes Biffens ift ihr auch ber Borwurf einer bojen Abficht nicht gemacht worden; es fragt fich bojen Absicht nicht gemacht worden; es fragt fich nur, ob nicht der heiße Wunsch, die Geerekersorm durchbringen zu heisen, die Reiche Finanzämter eins sehr vertrauenessellg und fühn gemacht bat, so das sie fich die sinanzolutischen Folgen unwillfürlich von der gunstigten Seite angesehen und sich die Erhaltung des Gleichgewichts im Hausbalte leichter vorgestellt haben, als es den vorsichtigen Volfswertretern erscheinen mis. Wer die midseligen Auflärungs-Atheiten der Commission versolgt, besommt einen immer größeren Wideren Volgt, besommt einen immer größeren Widerwillen gegen die Hurrahreben von volitisirenden Generalen und die militäreisstagen Resolutionen von Provingial Ausschäftern oder sonkligen unberusenen Baterlandbretten.".
"Wer mitsprechen will und dabei sogar einen gewissen mitsprechen will und babei fogar einen gewiffen autoritativen Ton angufchlagen beliebt, ber begnuge fich gefälligft nicht mit billigen Borafen ohne fagbaren na gegautgi nicht mit ditt gen Parafre one japouten Indu gegautg nicht nicht eine Ebrschläse, um die zwei Saupträthfel zu löfen: 1) woher 60 000 wirk-lich brauch bare Refuten zu belen sind, und 2) durch welche erträg liche Steuern die Gleichzewicht im Reichshausbatt dauerhaft begründet werden kann. im Reinschausdate datergate begrinder werden tand Ber nicht in beser Beise mit Jand anlegen kann ober will, sondern bloß den Arbeitern in der Gesegebungsfabrif boble Gemeinvläge zuruft, dem sprechen wir die "Gewartung" aus, daß die Souther bei ihren Leisten bleiben! Das Bolt läst sich durch

ihren Leisten bleiben! Das Bolf läßt sich durch bas Hurrasgeschrei einzelner vorlauter Stimmen nicht im Mindesten täuschen. Es verlangt die gewissenhafteste, gründlichste Brüfung nach allen Seiten und wird deschalb der Commission danhaber sein für die eingeleitete Klätung der finanzwollischen Klätung der finanzwollischen: Während Sozialvolitister und Pädagogen darüber einig sind, daß die ein heitliche Vollsäsch ule überal, wosie noch nicht besteht, angestredt werden muß, fagt man den sozialdemostratischen Stadisverordneten in Karlsrube, wo eine Judstagsschuse für Bemeinund eine erweiterte Bolfsschule für Bemittelte und Reiche besteht, auf ihre Bitte um Einheiteschule: Der Unterschied wussen auch und nehmen werden den eine erweiterte Molfsschule für Bemittelte und Reiche besteht, auf ihre Bitte um Einheitsschule: Der Unterschied wussen auch eine erweiterte Molfsschule für bei den eine Interschied wischen Arm und Reich besteht nur eine Nettog orjecht, auf ihre ollie inn einnerstaguer: Der Unterfische zwischen Arm und Neich bestehen nun einmal und kann nicht ignoriet werben, deshalb ist der bestehende Justand, die Standesschule, der Einheitschule vorzugiehen und muß beibehalten werden. In der Restdenz allein, wo natürlich die Standesunterschiebe noch erheblicher find und beutlicher hervortreten, die ein der eine Konnessen bielder innne Konnessen bielder innne Wonnessen bielder innnessen bielder bie waren bieber immer Stanbesschuten, aber in Mann-heim, bem ehemals bemofratischen, beffen Stabt-regiment erft vor wenigen Jahren (in den 80 er Jahren) nationalliberal wurbe, bas aber beute von einem Sozialbemofraten im Reichstag und von zwei Sozial-reform trieften, als ihnen Bismard in ben Berfiche-rungsgesehen, die ihnen ber Koften wegen zwar nicht paften, etwas zum apportiren hinwarf.

Proving und Umgegend.

† 3 ei h, 1. Febr. Heute verstudte in einem hiesigen Gelchäfte ein Mann die Andgabe falschen Gelbes, mad ihm aber nicht gelang, worauf er das Mandver in einer Reftautation wiederhofte. Inzwischen war die Bolizei von dem Borfalte in Kenntniß geseh worden. Sie veranlaßte die Festnahme des Mannes, welcher worgab, das Geld an einer öffentlichen Kasse empropen all beld weben.

pfangen gu haben. + Erfurt, 2. Febr. Die sogenannte ameris fanische Arbeitszeit ist vom 1. Februar an auch sur bie Central Burcaus ber königlichen Eisenbahts Direction Ersurt eingeführt worden.



Technikum Mittweida Maschinen-Ingenieur-Schule Werkmeister-Schule Elektrotechnisches Praktikum,

## Bruchbandagen,

doppelt und einsach, in allen Größen, Ensben Jarien. Leibbinden, Geradenalter empfiebt.
A. Prall, Burgftraße.
Reparaturen werden gut und schne

## Solz- und Tuch- Fantoffeln, danerhaft und billigft, H. Lehmann, Pautoffelmacher, Breiteftrafte Rr. 8, im Sofe

## Eduard Hoefer

in Merjeburg, Heine Palmbaum, Heine Grift, Heine Von In-hautes Erfin, Hofflerent, in Halle a/Saale und Winkel inRheingan.

Bertauf fämmtlicher in- und ans-ländischer Weine in Gebinden und Flaschen zu den Originalpreisen.

## Brikets und Drekkohlensteine

von Grube "Paul" · Luckenan 3

liefere ich jetes Quantum prompt und billigst **Reivrich Schultze**.

## Iünger & Gebhardt's

preisgekrönte Glycerinfeite der Riegel à 6 Stild 45 Pf. Chycerinabfallfeife der Riegel 25 Pf., Shycerinfeite in Stüden à 10, 15, 20, 25 und 30 Rf

nob 30 Pf., Bofelinefelfe a Siūd 50 Pf., Lanollinfanshalficife « Siūd 50 Pf., Lanollinfanshalficife « Siūd 75 Pf., Lanollinfatihyolfeife a Siūd 75 Pf. Jūd bie belten Seifen, die Hand gediemeldig Nu erdalefu und vor dem läftigen Auffpringen

gu bewahren, Theer Schwefelfeife à Stud 25 und 40 Pf. in ber Drogen- u. Farbenhandlung

### von Oscar Leberl Burgftraße 16.

Wollene Strumpfgarne offeriren grantitt felterfrei:
3 Pfd.\*) seeunda Kammgarn
zu 4½, Mark,
5 Pfund prima Kammgarn
zu 6 Mark,
81% extra prima Kammgarn
zu 6½ Mark

E. Mühler & Co.,
Mühlhausen 1. Thür.
Gegründet 1876.
Pfund = 500 Gramm.
Auf Wunsch Moster franco.

Cementwaaren- und Kunftsteinfabrit

## Fr. Friedrich

in Radewell bei Ammendorf

in Aademell bei Ammendorf empfieht ihre bewährten Fabrilate, als:
Wofsikplatten in relighaftigher Ausbucht, ein fache und bunte Anfrer, glatt und gerippi (IMR: how MR. 1,50 an.
Aussichulbstatten, soweit der Borrath reicht won MR. 1,50 an.
Serner:
Terybentinien, Pfelter in Brunnenbeden Stabetinfasiungen, Manerabdedungen, allerhand Krippen und Tröge in Emminud glacht, Don, Kanverammente ex., besten Vorlieben eine Gerößere Bertil-Gement in Tonnen und ausgewogen Größere Bertonitungen, als Stallfußböben Sewölde, Regelbahnen, werden mit Fachtenutnit und unter Garathie ausgeführt.

## Alles Jerbrochene,

Slas, Porzellan, Solz u. f. w., tittet Plüß: Stanfer Ritt. Blafer au 30, 50 u. 80 Bf, bei Otto Glaffe, Fachschulen Baugewerk & Bahnmeister etc. (H. 3939.)

Ginladung jum Abonnement auf:

Die Arbeitskube Reine Ausgabe viertesjährlich 60 Bi.

39 Bl.

Zeitschrift für leichte und geschmadvolle Handarbeiten mit farbigen Griginasmustern für Canevaskickerei, Application, Platistich, Silet-Guipuxe
und Häkelarbeiten sowie zahlreichen schwarzen Vorlagen für HafelKilet, Kiligran, Klövet, Ertick und Stickarbeiten z zc.
Monatlich ein beit mit zeich ilustritum Tett, einer farbigen Tasel mit fein coloriten
stulgereckten Originalmustern und einer Unterhaltungsbeilage.
Die Arbeitzstube bleiset auch Artern und Lehrerinnen reiches Material, in Ihren
Töchtern und Schülertanen dem Sinn und bei Keigung zur Handarbeit zu erweden und
zu sowieden gegenen.

#### Ginige Urtheile ber Breffe:

Boiffice Setuma (Berlin). Die bubid ausgestatete Jettedrif "Die Abebid ausgestatete Jettedrif "Die Abebisstände" bietet eine reiche Külle von Bortagen sitteleide und geschmackvolle handvolle dandvolle dandv

Wie man fin geinnberhalten finn und in Rrantheitefällen jeder At

in Krantheitsfällen jeder Ki.
Die Natur heilt", daruber gieor n d Grundiage d. feit 1869 von mir avegehrten "Dettverfahrens" onstührt. Both Läll v S-4, Urt. Breit in fig. Merte begigt. Schriften über: "Wie lich die Neturheilk keun lernte" u. Thiersfahrt find ber mr grans, n auswärte geg. 10 Ki. Merte francert zu haben. (H. 3624 a)

Sale a. S. F. Diet Za, n. Soiferfir. 25.

Achtung!

Die ersten Sulzaer Zuchttanben

find eingetroffen und empfehle selbige billigen Pressen Auch kauft und tanicht R. Manck, Breitestr. 17.

Ricgenidukdeden

für Aferde und M. gen, ans demiid braverirem Sezetuch, liefe prompt und billigst zu Rabritoreifen.

Stidereivorzeichnungen

ritz Roenneke

Schürzen, u. Semdenfabrit

Johannisftr. 17, Nahe d. Rathhfe.

Timber in Antibetunit in Antibetunit is Johannisten 17, Ridge d. Nathhis, anch Gionging an der Geilel, emplehtats Villigliederungsamelt Ferrige
gede Birthsdasischüngen d. 100 B. an halbwell. Rüchensdätzen d. 100 B. an halbwell. Rüchensdätzen d. 100 B. an ist der Gedürzen den 125 B. an Keidere Gedürzen den 125 B. an Rieder-Schützen (hen) d. 300 B. an Antibetunit in Franzen und Manner den 125 B. an, dergl. für Kinder von 150 B. an Arbeitsolaufen vo

jeder Art fertigt auf jeden Stoff forreft u b Metzentin, Reumarkt 11

Menge farbiger Originalmuster für Canevas-stickerei verlehene Zeitschrift: "Die Arbeits-stube". —

Ingendichriften Commission des ichwei-zertschen Lebrerbereins. — "Diese Zeit-schrift verdient warme Aufnahme am häus-lichen herd."

Germanta (Berlin). — "Sowohl di zahlreichen farbigen und schwarzen Nuster als auch der erklärende Tegt dieses für haus frauen höchst nüglichen Journales sind vor

replied.

Rene Preuftiche (Kreuz-) Zeitung (Bertin. "De So-gfalt, die auf das Unternehmen berwandt ist, verdeut Aus-fenung. Es wird der Francische eine Wicklich reide Fülle von Auftera fie, ibre der Haudarbeit gewiderten Sunden geboten."
nehmen alse Buchhandlungen und Bolidamter, fingen Twietungen in Kraata entdeaen.

### Alusverkauf. Begen ganglicher Aufgabe meines Geschäfts erfaufe fammtliche

Souh- und Stiefelwaaren

onoreis. M. Bernecker, Oberbreiteftrafe 19

## **Zur Desinfection**

Torimul, febr troden, Carboliaure, bis 100 % Carbol Desinfections Bulver, Malt Bulver. Kups-Bulver

um billigft ab. Ed. Klauss.



Bute Regenschirme, Will Alftenfullitit, has batten be ber Schirm In-battei, mi Preislige, Repa-raturen urt als Ueberziehen und Schirm Fabrit Feltz Beierens. Hafte, Erofie Sreint als 63, Ede Neunh.

Das Cosonialwaaren-Kaus

## Otto Zachow, Merseburg,

Steinstrasse 6, empfieht feine Waterial: 1110 Colonialwaven, Weine, Spirituofen, Tahaf

Tabat, Ciaarren und Klafchenbiere, Parit: und Fleifchwaaren (eigener Schachteit),

Kurz:, Galanterie: unb Schnättwaaren nur 10. Qualitäten zu äußerft billigen

## Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbst-besteckung (Onanie).1. geheimen Ausschweifungen ist das berühmte

#### Dr. Retan's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild, Preis 3 Marf. So. unft. Bett 27 yndible, preis 5 Neatr. Lefe es Zeber, der an ben ichrecklichen Folgen biefes Lasters leibet, seine aufrichingen Belehrungen retten jährlich Tansjende vom fichern Tode. Zu beziehen durch das Verlags-Wagazin in Leipzig, Neumarft 34, sowie durch jede Buchhanblung.

## Raifer Wilhelmshallen= Theater.

Sonntag den 5. Februar. Letztes Concert der königl. rumanifden Aational-

Ropelle.

Borsigliches neues Brogramm.
Refronter Bog 50 Hr., Entice 30 Pf., Entic

Dienstag den 7. Februar. Benefit, für Ulrich Puftar. Kabale und Liebe.

Schauspiel von Friedrich von Schiller. Die Direction.

## Theater in der Reichstrone. Sonntag den 5. Februar. Auf vielletigen Bunfc!

König und Zitherschlägerin. Gebenebild mit Gesang aus dem Spanischen von Karl Saar.

P. T. Begen der Sountageruße findet kein Bor-verkauf der Billeis ftatt. An der Abendkaffe Billets zu Boiverkaufspreisen.

Der grokartige Erfolg ber Rovität "Don Edlar" veron ahr mie, dielelbe heute zu wieder-holen und glaube ich damit vielleitiger Binichen zu entiprechen. Hochgadtungevoll die Direction.

## G. - C. Heiterkeit.

Sente Sonntag Raiferhalle.

Frauen- und Jungfrauenverein

orn St. Magimi.

Ams ber Thätigleit unferes Sereins wicherend des vergangenen Jabres dir iften folgende Ragasen von Interesse sereins wicherend des eines die Geinschaften der Schaften der Freier des Geschaften des Ge



Generalveriamminna abends 8 Uhr.

im "Thuringer Bof" hierfelbft.

Tages-Ordnung: 1) Beichluffaffung barüber, ob ein zweiter Raffenargt angestellt wer-

2) Regelung bes Gehalts bes Rech-

2) Regelung ver mingsführers. Merjeburg, den 3. Februar 1893. Der Vorstand. Schönlicht.

General-Versammlung bes Ortsverbandes ber hiefigen Gewerfvereine

Gemetrvereine
Sonntag den 5. Februar er.,
abends 8 Uhr.
im Mehlerichen Restaurationslokale.
Agesorbung:
1) Kassenbericht pro IV. Quartal 1892.
2) Ertheitung ber Necharge.
3) Geschäftliches.
Die Nichteides und pünktliches und packten.
Der Porstand.

Berein der Gastwirthe von Merfeburg und Umgegend. Wonafsberjammlung am Dienitag ben 7. cr., nachmitags 3½, Uhr, im Gast-hof zum gold. Hahn. Um zahlreiches Ericheinen wird gebeten. Der Borfiand.

Freiwillige Feuerwehr II. (Pionier-) Compagnie.
Wontag den G. Hebrnar, abends
8 ther. Defidityung und Britisma der Austrüftungsfülde in der fädstischen Zurnhalle.
Sämmtliche Mitglieder müssen auf Gelle iein.
Das Comman do.
Günther, Hauptmann.

Restaurant zum Kronprinzen, Oberbreitestraße Nr. 5. SenteSonntag von nachmittags 3 Uhr an großes humoriftisches

großes humortstisches Gesangs-Concert, ausgesübert von 5 Damen und 3 Gerren, unter Mitwirtung eines tilchtigen Tanz-fomifers. Dazu laben ergebenst ein Franken. NB. Gleichzeitig emtrete mein fi. Halle iches Actien, sowie Bagerich Bier. Für gute Speigen wirb beitens geforgt. Dazu labet ergebenst ein

Milzan. Conntag ben 5. Februar, von abends 7 Uhr an,

grosser Bolfsmastenball.

Dazu labet freundlicht ein Goftwirth Kanfmann. Der Saal ift gut decoriet. Wasten find im Lotale zu haben.

Feldschlößchen.
Comutag den 5 Februar Tanzmusik,
wogu freundlicht einladet

A. Kiessler. Tivoli.

Seute Sonntag den 5. Februar frischer Anstich des beliebten böhmischen Bieres

Bürgerlides Braubaus Leitmerit (Böhmen). G. Lange.

Schützenhaus.
Sonntag den 5. Jebruar 1893, von abende Ultr ab.
Tanzmusik.
M. Rohlmann.

Subold's Restauration Morgen Montag Schlachtefest.

Meltere Fran jur Aufwartung geluch Bismarfftrafte 1, rechts.

## Ortstrankenkasse ber Stadt Borschuß-Berein zu Merseburg Merseburg. Gemeinschaftliche Stadt Borschuß-Berein zu Merseburg

Die ordentliche General-Versamm-Montag den 13. Februar er., lung bes Borschuß = Bereins zu Merseburg, Eingetragene Genoffenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, findet

> Sonntag den 19. Februar 1893, nadmittags 31/2 Uhr.

im Saale der "Funkenburg" hierfelbst statt, zu welcher sämmtliche Mitglieder des Bereins hierdurch ergebenst eingeladen werden.

Tages = Ordnung:

1) Rechenschaftsbericht über bas Jahr 1892.

Feftpellung ber Dividende und Ertheilung ber Entlaftung. Neuwahl für die ausscheidenden Auffichtstaths-Mitglieder Berren Naufmann Dürbeck, Stadtrath Kops und Königl. Lotterie-Gin- inct zu Oftern Ralber Wond. nehmer Schröder.

Wahl der Abschätzunge-Commission.

Neuwahl des Controleurs.

Bericht über die Berhandlungen auf bem Unterverbandstage in Nienburg-Saale und bem allgemeinen Bereinstage in München.

Etwaige Antrage find bis jum 16. d. Dt. bei dem Untereichneten einzureichen.

Merfeburg, den 4. Februar 1893. Auffichtsrath des Borfduß-Bereins zu Merfeburg, Eingetragene Genoffenschaft mit unbeschränfter Saftpflicht.

S. Edroder, ftellvertretender Borfitender.

## Für Ball- u. Gesellschaftszwecke

Echarpes in reizenden Reuheiten, Tücher in Wolle, Seide und Chenille, Handschuhe in Seide und Glace. Sacher von den einfachsten bis zu den eleganteften.

Emil Ploehn & Co.,

Inhaber Franz Lorenz.

Fabrik: J. Paul Liche in Presden. Malzexerakt, reines; im Hindlid auf Agruwerth und Beschalicheit als diätefliches Kräftigungsmittel, wegen lösender Einwirfung bei Hiten und Kadarth Kracken und Kindern empfolfen; Malzextrakt mit Eisen, leicht verdauliches Mittel für blutarme Personen; do. mit Kalks, fördert Knockenbitdung; do mit Lebertheum. ichnockosser Erfah für reinen Tbrau.

In ben Apothefen

Kölner Dom-Lotterie. 3ichung 23. bis 25. Februar 1833. 1

\*\*Mur baares Geld. 5

\*\*Jury. 2001e 3/2, Mt., Jules 1,75 Mt., 12

\*\*Biertel à 1 Mt., 11/2, 17 50 Mt., 100

\*\*Jury. 10 Mt. (Amtl. Lifte nub Parto 30 Hr.) 1000

empfielt und verlendet auch gegen Rachnahme 1000 Rob. Th. Schröder. Hauptcollecteur, Lübeck.

## Mir Confirmanden:

In Aleiderstoffen, Röcken und Chales großartige Menheiten und bebentenbe Answahl zu billigen Breifen.

In schwarzen Stoffen

gang besondere Onalitäten und Mufter. Ich labe gur Besichtigung höflichft ein.

lugo Hartung

(vorm. J. Schönlicht).

Merfeburg, Merfeburg,

Gotthardis- Hermann Jänicke, Gotthardisftrage 36. Tapezierer und Decorateur, embsiehlt sich zur Ansertigung seiner und soliber ftraße 36.

Polftermöbel u. Decorationen jowie aller Tapezierarbeiten und sämmtlicher in bieses Fach einschlagenden Artikel.

Tapetenlager. Studrosetten. KKEREKKEREKEKEKEKEKEKE

### Gelana-Verein.

Hauptprobe Montag 7 Uhr im Tivoli.

H-T.

3 Uhr Raifer Wilhelms = Salle.

Berficherungs Agenten bietet fich Ge-legenheit au gutem Gerbienft burch Acquifition unfere nen eingeführten oncurrenalofen Glasteparatinen: Abounements. Alge-meine Spiegelglas Berficherungs. Gefellichaft in Mannheim (gegründe 1863, altele beutiche Gelellichaft ber Branche). (Mb. a. 136.)

Getellicart der Brande). (Mb. a. 136.)

Lehrlingsgesuch.
Ein Burtse, welcher Luft für Alempner zu werden, sinder Often d. J. Unerfommen bei Ang Thomas, Alemburerweiter.

2 junge Andchen am Gelernen der feinen Kiche jucht sofort oder zu Often

Hotel halber Mond. Einen Rellnerlehrling

Ginen Lehrling indtr gu Offern W. Borsdorff, Tijdlermeifter, Schmaleftrake 27.

Suche zu Oftern einen Lehrling.

nur aus besserem Hause, sür Contor und zur Ersernung der Steinmetstecknik, sawie als: Zeichner für die Steinbrauche. Peuschel's Nachfolger,

Suche ju Oftern 1—2 Lehrlinge, nur l'ästige und gesunde Burichen. Peuschel's Nachfolger,

Einen Lehrling

ht an Oliern
Eruft Meyer, Bäckermeister,
Salle che Strake II.
Ginen Lehrling wehr zu Oliern
Otto Pekkel, Schreibermeister,
Schweistwafe ?

Schmaleftrabe 7.
Suche zu Oftern einen

Lehrling.

Albert Boigt, Glasemitr., Dom Nr. 6.

Suche ver Onern einen Lehrling.
P. Exner, Schubmaderneister, Grienslan Nr. 2.

Ein zuverläftiges, älteres Müdden, das kochen kann und die Hausarbeit mit übernimmt, wird für den 1. April zu miethen gefucht im Wienhaus der Naumarkt Pfarrbans des Reumarkts.

rur gran Rajor Conrad with nach Karlerule jum 1. Abril gegen höhen Sohn ein tachtiges Widden gefucht, be einst teinen aben, nochen und blätten lann. Anr Wädehen nitt guten Zenguisen feinnen fich melben bei Fran von Reden,

Grüneftr. 1.

Ein nicht zu junges, liethiges und fauveres
Dienstundschen vom Lende findet per tesort
oder 1. Kärz Stellung im Coffino in Merburg
brug bei Kon Dockhorn.
Ein ätteres gewondese Madden jur hand
Mide, mit langisärigen gitten Jenginffen
versehen, wird zum 1. Appell geliecht.
Reg.-Affeider Vorensbaum,
Teichirake 1.

Ein nicht zu junges sietiges Dienstündschen
wird der 1. März oder Aprel geliecht
Caffe-Hauss Meusschaus.

Kin nicht Zusschaus.

Gin zuverläffiger Anecht, ber in Acterarbeit erfahren ift, findet Stellu Merfeburg, Reumarkt 14.

Actrieourg, Kenuarer 14.

Aleftere und filngere Verwalter, Aufgieber, Haffürftere erhalten folort oder hater fretum und das Annaburtsflägetilige Vielums das Annaburtsflägetilige Vielums das Annaburtsflägetilige Vielums.

Conutags bis 12 Uhr zu iprechen.

Sofort gelucht!

unter günstigen Bedingungen an jedem auch dem lieinsten Orte recht thätige Haube agenten, Agenten, sowie In bestroen Abresse.
General-Direction der Sächsischen Steh-Bericherung-Bauf in Dresden. Größte und beitimmbirte Aufläst. 1892 sier Mart 770 000 Schäben bezohlt. Im 1. Januar 1893 Casie, Staats-Badierez. über Mart 450000.

PROTECTION OF MUSmahl.

große Auswall, sender biseret. Kordern Sie Brohert gratik. (E. G. 36.) Institut Union, Berlin 23.

Stellung erhäu Jeder überallhin umionit. Fordere ver Bostatre Stellen Ausmahl. Convier, Berlin—Westend 2.

Diergm eine Beilage.



#### Deutschland.

— (Colonialpolitif.) Aus Deutsch: Dft: afrika bringt tas "Deutsche Colonialbl." die Racherikt von einem Parkenenwecksel in Laborg. Darwach ist Dr. Schwesinger, der bieher als Stationschef von Iabora inngirt katte und in tiefer Eigenschaft von dem Iches gleichtenant Prinde abgelöst worden von unmehr zun Neuwierlingenant Sied wecht von Tabera inngirt fatte und in tiefer Eigenschaft von bem Gbef Lieutenant Prinde abgelöft worden kar, nurmafer von Primiterlieutenant Siegi erfigt worden. Die Stärke der Befahung ist um 100 Sunkamesen, 50 Suadell und nach Lelieben einzuschlende Arreguläre vermehrt worden. Die Turvpe steht unter Comwanto ted Lieutenants v. Voldmende Arreguläre vermehrt worden. Die Turvpe steht unter Comwanto ted Lieutenants v. Voldmende gesteht unter Comwanto ted Lieutenants v. Voldmende gebiet mit der Mahnekmung der Geschäfte der abeisten ortlichen Behörde für das Kiliumabhagiare gebiet mit der Mahnekmung der Geschäfte der abeisten ortlichen Behörde für das genannte Gebiet derustragt ist, hat sich, wie er unter dem 14. Dezymder v. 3. aus Kiliuani beitätet, genötigt geschen, eine Bestrafung von Massal vorzunesmen, welche die Post Assaris angegrissen hatten. Letztere waren unter Behedung von Massal vorzunesmen, welche die Post Assaris angegrissen das sie von den Wegen nach Marungs begrissen, als sie von den Wegen nach Marungs begrissen, als sie von den Wegerissen wurden. In gegrissen der einer wurde werden under Abaaren Gestalten Genapo forderten, angegrissen wurden. In gedagte nach dem Pangani-Fluß begrissen wurden. Es gelang ihm iedech, dieselben noch in der Gestal denen mit den ihren 2006 sieden der Gestalden und und ist gestalten wurden und und in delagen. Es sieden der Verlagen wurden ihren 2006 sieden der Verlagen wurden ihren 2008 sieden wurden und zu seine verseichen sieden werden und zu seine verseichen sieden werden und zu seine verseichen sieden werden und zu seine verseichen sieden und zu schlagen. We felen 50 Mojal, mabrend andereifelf feine Berthife au verzeichnen find. Außeichen wurden ihnen 200 Biegen und 150 Efel abgenommen; von letteren wurden 100 nach Tonga gefandt und bem faiferlichen Gouvernom nach Longa gefandt und bem faiferlichen Geneuern zur Berichung gefielt. — Bei ben Stanleylällen im Congogebiet fell ber schon längft worangegiehene Araberkrieg zur Zeit in vollem Gonge feit Gange fein.

#### Parlamentarifdes.

— Die Commiffion fur bie lex Seinge nahm am Freitag ben neu vorgeschlagenen § 181a jum Strafgefebuch, welcher fich gegen bad Bubaltere wefen richtet, in folgenber, von ben Algg, Dr. Piefdel und Erober vorgeschlagenen Kaffung an: Biefchel und Grober vorgeschlagenen Kassung an; "Eine Manneperson, welche von einer Weibeperson, bie gewerbemäßig Unzucht treibt, unter Luebeutung ihres ungächtigen Gewerbes gang ober theilweise ben Lebenstunterbalt bezieht, ober wer einer solchen Weibeberson gewohnheitsgemäß ober aus Eigennut in Bezug auf die Ausbung bes ungücktigen Gewerbes Schut gewährt ober sonk förberlich ist, wird mit Befängnis nicht unter einem Monat bestraft. Ih ber Abster ber Chemann ber Reibsperson, ober hat ber Thäter ber Gemann ber Reibsperson, ober hat ber Thäter bie Meibsperson unter Anwendung von Gewalt ober Drohungen zur Ausölung bes uns allebiung bie une allebiug Gewerbes angebalten fo tritt Gefängnis der Lauere die Weisesperson unter Anweitung von Geworte ober Orohungen zur Ausübung best uns glächtigen Gewerbes angehalten, so tritt Gefängniß nicht unter einem Jahre ein." — Ein Antrag auf Zulassung milbernber Umftände wurde abgelehnt.

#### Bolfdwirthschaftliches.

(Ueber die Zustände in der sozialistis schen Genoffenschaftsbäckerei in Berlin, welche zum Ausschluß der beiben Borfandswitzlieber Scholz und Lazzung gesührt haben, wurde in einer Bersammlung der Streikentroleommissten am Domerstag Abend Bericht erstattet. Der Ausschluß ist bernach erfolgt, weil der Borsand den Wünschen der Berliner Arbeiterschaft nicht entsprechend gehandelt und sich besonders Willstricksfeiten gegen die angestellten Arbeiter habe zu Schulden kommen lassen.

Gin Ruifder ter Genoffenfchaft, Gaumann, ichilberte bas gange Geschäftigebabren ber Genoffenschaft in wenig erbaulidem Licht und forberte bie Berhangung bes Bencotis über bie Benoffenfchaftebaderei, inbem er andeutete, baß ftarte Unregelmäßigfeiten unter-gelaufen feien und bie Antheilfdeine balb gang werthlos fein murben. Auch bie anteren Rebner außerten fich babin, bag bie Genoffenschaftsbaderei fo verfahren fei, taf fie nicht mehr emporgubringen fein wuide.

jet, top te nicht mear emporgnoringen fein foulde.
)( Am heutigen Sonntage, so wird dem "B. T."
aus Tier berichtet, findet in Bilbstod eine allegemeine Bergarbeiter-Berfammlung katt mit der Tagesordnung: "Stellungnahme zu unsein Forderungen und zu den abgelegten hungernden Komeraten."

)( Die Getreibeproducenten und bie Borfenfpeculation. Bie unberechtigt es ift, bie ftarfen Getreibepreiefchwankungen ber letten Jahre bie fiarfen Getreibebreisschich antungen ber legten Jahre lebiglich als ein Ergebnis ter Terminspeculation an ber Boise bingustellen, wird in bem Jahrebericht ber vereibeten Matiers an ber Berliner Getreibebörse Emil Meyer, in sad verständiger Weise bargelegt. Es wird barin über ben Berlauf tes vorjährigen Preissturges ausgefährt: "Gelten hat die Boise weniger Antheil am Vortbeil ober Schaben ber Preissteniger Antheil am Vortbeil ober Schaben ber Preissen Es wird darin über den Berlauf bes vorjährigen Preissturzes ausgesührt: "Selten hat die Börse weniger Antheil am Bortheil oder Schaden der Preisdemeniger anten in Handle genau so überrassenden, wie dem Kroducenten, und das Interesse war mehr à la hausse wie à la daisse gerichtet, die gesammte speculative Besheiligung aber außerordentlich gering. Auch die ersten starten Jusushen der neuen Ernte waren es nicht allein, welche seinen unvermittelten Sturz zu Ende Juli und im August verurschen großen alten Handlessen, welche, wie dies sich in der Folge erdent erwissen dart, die eigene, einem prossessen wohlte erwissen dart, die eigene, einem prossessen wohlt der trug dazu die eigene, einem prossessen wohlt der trug dazu die eigene, einem prossessen wohlt der feld sie der Lative Thätigkeit der Landwirts erstänkliche speculation en folder Ausbauer gar nicht verstänkliche speculation als die Inneenstalie und das discherige Preisenweau sich als undaltdar erwiese, da gesellten sich so wieserige Berichniveau sich als undaltdar erwiese, da gesellten sich so wiesterige Bertäufe alter Waare nach den in sich so wiesterige Bertäufe alter Waare nach den in sich gaber der Waare selbst einander unterdoten. Koch niemals hat das Zerm inge sertäufe alter Waare nach den in schabel, dei der Preispe nach eles einem geschaften, so und nich elestren lastung wender sich der Raarenversaufer nach den einer so starten Preisdewegung gehabt, wie in diesem Barten Bertalus aum großen. Wen the is Goncurrenz alter Restbekänte aus allererster Hand mit bierzu beigetragen. Und wie sprache vordergrangenen Kampagne gestiegen waren und auch dann sich noch weisst über 200 Mt. die den möglich, vermögle des sehen Menschen innewohnenden Triebes, seinen Bestip die das einem Stande von 270 mit 200 bie 240 Mt. als au billig erachteten Bertse wieber auf ihr höckstes Nievau steigen könnten, und es zeigte sich achteten Breife wieder auf ihr bochftes Niveau fteigen tonnten, und es zeigte fich hier wieder einmal ber fpeculative Deift unferer Producenten mit einer Ausbauer, bie ihnen jum Unbeil, bem Confu menten jum Bortheil murbe".

) (Ueber bie Concurreng ber Beamten wereine, unter welcher ber Kleinhandel empfiablich gu leiben hat, wird in bem Jahredbericht ber Bromau leiden hat, wird in dem Jahredericht der Bromberger Handelstammer Klage gesührt. Diese Concurrenz salle um so sewerer ins Gewicht, weil, wöhrend
die Gewerbetreibenden mit hohen Miethen, Gewerbeund Communalstuern überlastet werden, die concurtrienden Beamtenvereine, welche einen großen Ibell
ber fauffähigen Bevölferung mit sast allen Bedarssartisteln versehen, seursprei sind.

U Ueber die Arbeitselshne und Arbeitsbauer ber Bergarbeiter veröffentlicht ein Bericht ber Pergwerfdindusser und Bergvermalige
für ber Bergwerfdindusser.

richt ber Bergwertsinbufrie und Bergverwaltung Breußens im Jahre 1891, welcher nach am tlichen Duellen gusammengestellt ift, und jest als Sondersabruaf ben Mitgliedern des Abgeoronetenhauses zu gegangen ift, folgende, unter den gegenwärtigen Etreik verkätnissen besonders bemetkendswerte flatistische Notigen. "Das Jahresverdichst der Bergars beiter im Berichtsfahre 1891 ist in sat allen Berkeiten gefahre folgen gefahre gegenwarten gestellt bei den Bergars beiter im Berichtsfahre in Bergen gefahr Regighter Angeren. beiter im Berichtsfahre 1891 ist in fat allen Be-girfen nach bober gewesen, als im Borjahre. Inner-balb ber wichtigften Steinfoblenbezirfe berechnet sich bas verbiente reine Lohn (nach Abzug aller Arbeitekosen und ber Knappsigasie und Krausen-fassen Beiträge) auf 1 Schicht und 1 Arbeiter ber Gesammt-Belegschaft (einsigh, ber jugenbilden und weiblichen Arbeiter), wie folge: in Oberschlessen im I. Vierteljahr auf 2,41 Mt., in ben brei solgenden

Bierteljabren auf 246 Mf. bezw, 2,49 Mf. und 2,49 Mf. und im Jahres Durchschnitt auf 2,46 Mf. (genen 2,37 Mf. im Borjabre); in Nieber-schleien auf 2,45 Mf., bezw 2,49 Mf. und 2,52 Mf. und 2,53 Mf. in den einzelnen Bierteljahren und 2,50 im Jahres Durchschaft (gegen 2,45 im fctefien auf 2,45 Mt., bezw 2,49 Mt. und 2,52 Mt. nnd 2,53 Mt. in den einzelnen Verteighren und 2,50 im Andres Durchichnitt (argen 2,45 im Boriahre); im Oberberg amtöbenirte Ortemund auf 3,52 Mt., 3,54 Mt., 3,57 Mt. und 3,54 Mt., beaw. im Andres Durchichnitt auf 3,54 Mt. (gegen 3,49 Mt.); bei den Saarbrücke utt auf 3,54 Mt. (gegen 3,49 Mt.); de den Saarbrücke Mt. und 3,85 Mt., bezw. durchichnittich auf 3,98 Mt. (gegen 3,79 Mt.); im Aachener Begirke auf 3,98 Mt. (gegen 3,79 Mt.); im Aachener Begirke auf 3,08 Mt., 3,90 Mt. (gegen 3,01 Mt.) dezw. im Mittel auf 3,10 Mt. dezem 3,01 Mt. dezem Mittel auf 3,10 Mt. dezem Brittel auf 3,08 Mt. and 3,10 Mt. bezw. im Mittel auf 3,10 Mt. achener Begirke auf 3,08 Mt. gegen 3,01 Mt. dezem der dezem Mittel auf 3,10 Mt. dezem Brittel auf 3,08 Mt. dezem Mt. aufe des Berichtsjahres in einzelnen Bezirken noch weiter beradzefezt worten. So nahmen von den untertivolig beschäftigten eigentlichen Berzieten beim Oberschleichen Strigten eigentlichen Berzieten beim Derschleichen Eteinfoblenbergdau an der früher sah der Mt. außgährt der Apher Sehlen der Mt. gegen 55 pCt. im Borjahre, während die Krigen meistens (im leiten Bertelsahr 40 pCt.) 10 fündige, zum kleineren Tbeile auch Sführtige Schichten versuhren. Beim Riederschleftschen Steinfoblenbergdau hatten zehnstündige Schichten Eteinfoblenbergdau hatten zehnstündige Schichten. In Durchschnitt des Jahres 1891 87 pCt. der Belegskaft, gegen 91 pCt. im Borjahre, dem Braunfoblen, dem Erzeitpfale beite debens wie beim Daumfoblen, dem Erzeitpfale beite debens wie beim Daumfoblen, dem Erzeitpfale beite debens wie beim Daumfoblen, dem Erzeitpfaleraben detem Erzeitpfaleraben detem Braunfoblen, dem Erzeitpfaleraben detem Braunfoblen, dem Erzeitpfaleraben detem Den Gegen der Deben wie beim Daumfoblen, dem Erzeitpfaleraben der Deutschleichen des Gegen 91 pCt. im Boranken der Erzeitpfaleraben detem Berauhrebeiten detembegirten biebe debens wie In ben übrigen Cteinfohlenbegirfen blieb ebenfo wie beim Braunfohlen; bem Erg- und Steinfalgbergbau die Schichtbauer im wesentlichen unveranbert.

#### Die Cholera in ber Rietlebener Berenanftalt.

Salle, 4. Februar. In ber Provingial-Srrenanftalt Rietleben ift ber Stand ber Rranf-beit gegenwärtig folgenber:

dince Held	recent	errest	inthemore?		
OCHONIE			ADD SING OF	Erfrantung en	Tobte
Bestand	am	20.	Januar	63	19
Zugang	"	21.	"	9	7
1 17	11	22.	"	12	4
11	"	23.	"	8	2
"	"	24.	H	13	1
1 1	"	25.	"	4	5.
	#	26.	7	2	_
"	11	27.	"		2
"	11	28.		2	2
"	"	29.	"	_	2
"	"	30.	- 11	_	
H	++	31.		1	1
#	#	1.	Februar	_	2
77	77	2.	"	4	-
"	11	3.	"	1	_
Bufammen 120					47

In die Ifolirbarade ber Mebizinifden Klinit wurde gestern Nachmittag ein in verdäcktiger Weise Erfrantier eingeliesert. Derselbe, ein erft vor wenigen Tagen von Trotba bier eingewanterter Arbeiter aus Breelowig in Schlessen, war vorgstern Abend in ber Brandendurger Straße beim Betteln betrossen und in Polizeigewahrsam gedracht worden, heir erkante der Mann in der Aacht an Brechdunglich in der Kreisphysitus Hr. Sanitätsrath Dr. Risself für zwedmäßig erachtete, den Kranten zur Beodahung der gedachten Barade zu überweisen. Die Ursache der Erkanfung von Mannes hat sich noch nicht festikellen lassen; dieselbe dürste auf die ungeregelte Lebensweise des seit längerer Zeit auf Banderschaft bestudichen Krenden zurückzusühren sein. Den Militärkapelien, der biesigen sowohl wie auswärtigen, sie unterlagt worden, in Localen zu spielen, in benen natürliges Eis verwendet wird. Rlinit murbe geftern Rachmittag ein in verbachtiger

Die Section bes in Crollwig unter choleraver-bachtigen Symptomen vorgestern Abend erfranften und noch in berfelben Racht verftorbenen fechsjährigen noch in berselben Nacht verstortenen sech ja brigen Madtogens, von welchem wir gestern berichteten, sowie die Untersuchung von Fäkalten hat das Borebandenstein von Reineulturen der Kommadagilus ergeben. Da die äußeren Anzeichen sosort Ekolera als Sobekussache verriechen, ließ Herr Dr. Fielig die Werstelben begeten Borstätengeregen in die Leichenballe bringen, die Kamilie aber vom Berkehr mit der Aussenwelt absverren; inzwischen hat auch die Desinsection des Hautes wie der Kamilie aber kant der Desinsection des Hautes wie der Kamilie aber date, der der Kamilie ivont in der Kamilie aber Sollen der Gelorbeng-Kinked ist Ida Leibez die Familie wohnt in der Nähe der Saale. — Reuerdings ist auch der Sohn ber and der Cholera kant darniederliegenden Köcklinersichen Kokeleute an Cholera erkant in die das nunnehr kein einziges Kamilienglied, wech inseine dazillen noch nicht gefunden worden, allein auch sie

ift im hachften Maffe choleraverbachtig. Ebenfo ravib nit in hochten Mape chieraverdagtig. Genfo rapid wie bie Krantseit ber Ida Leibe ift auch biejenige bes Schäfers Jander in Lettin verlausen, welcher sich worgestern Nachmittag noch völlig gesund befunden hatte, abends unter Cholera-Erscheinungen erfrankte und gestern früh bereits eine Leiche war. Auch in Diefem Falle ift affatifche Cholera fonftatirt worben.

#### Proving und Umgegend.

R. Salle a. S., 2. Febr. Befanntlich fchwebt im biefigen fonigl. Landgericht ein Brozes ber öfterreichischen Abelsfamilie ber Grafen Colloredo v. Manbfelb gegen bie fonigl. preußische Regierung wegen herausgabe ber Grafschaft Manbfeld, bessen wegen Herausgabe ber Grafischaft Manefeld, bestemwegen ichne einige Termine flattgesunden baben. Als Erben bes gräflich Manefeld'schen Geschiechts gelten die Colloredos; die protestantische Linie bes Manefeldsten Hause ist im Jahre 1710 erloschen, die inngere katholische im Jahre 1780 im Mannesstamme ausgestorben. Madrend die Sochter bes letzten gefürsteten Grafen Manefeld bei bessen Tobe ihrem Gemahl, dem Grafen Colloredo, die Allodialgürer zuwenter der Geschieder Manesseld der 3. 2 brei Semahl, bem Grafen Collorebo, die Allodialguer zubrachte, wurde die Grafschaft Mansfeld, die 3. 3. drei verußische Kreise bilder und u. a. die Städer Mansfeld, Eisleben, Sangerhausen und Hetzsted in sich schließit, von den Landesberrn Preußen und Kursachsen eingezogen und getheilt. An Preußen siel beim Friedenschlusse 1815 auch der ehemals kursächsische Antheil. Zeht treten die Kamilien Coloredo in Prag und Wien mit ihren Erbansprüchen wieder bervor und Wien mit ihren Erbansprüchen wieder hervor und klagen auchft auf Legung der Rechnung feit dem Jahre 1780, zu welchem Zweet die foingliche Regierung zu Merfeburg das Altenmaterial aus jenen Jahren herbeizuschaffen batte. Der königt, preußische Fisens, vertreten durch die Rechtsanwalte Jufizrath Schliedmann und Nechtsanwalt Dr. Keil in Houle ass, bestritt im erken und dem folgenden Termine die Legitimation der Kläger, welche die kepteren für sich in Anspruch nahmen und sich erboten, den Beweis dafür anzutreten. Isch bat nun das königl. Landgericht hierfelbst die Legitimation des Klägers anerkannt und so keht denn, wenn ronigt. Kanogeriagt gierzleide ein eine ergitt matton wenn nicht ein Bergleich zu Stande kommt, was leicht möglich ist, ein Prozes bevor, wie er nicht alle Tage zu verzeichnen ist. Im nächsten Termine, der im März stattsinden würde, werden Kläger die Vorlegung der gedachten Aften aus den Jahren 1780 und 1781 und im Anschliede werden zur zuglöcht gekunftellen werden Diezet

chum ihres Schuldners in Kenntnis zu fesen. Rasch wird der Gerichtsvollzieher zu Hilfe genommen; diefer walt i seines Amtes und — finder die gedachte Riete. † Miss kaufen, 3. Febr. Gestern Abend Izg. Uhr wurde der Roller Joedick von hier auf der Treife findes kinners gerkeitung zu der Roller

Rachbem icon porber ein bie 5 Uhr aufzufteben. auffälliges Kniftern und Knaden bemerkt worden war, zeigte fich ein Rif in ber Wand, worauf die Leute aus ben Betten fprangen, bie andern Bewohner wedien und fich schief zu reiten sichten. Dies gesang auch allen die auf jene vier Personen. Dies gesang auch aubstummer Mann, zwei junge Maden von 20 Adren und ein Knade von 7 Jahren, waren in einem biniern Raume des Wohnhauses, der steben geblieben war, nur mit bem Semb befleibet, eingefeilt. Das Nachbarbaus mußte polizeilich geraumt werben,

Das Rachbarbaus muste potizeitich geraumt werden, da es ebenfalls einzufürzen drobt. (S. 21g.) + Gera, 2. Febr. Der 16 fährige Sohn eines Rekaurateurs in Dila ftüste sich dieser Tage auf das geladene Gewehr eines Flurschüßen. Auf einmal

entlub es fic und die Ladung fuor ihm in die Jud und am Ellenbogen wieder beraus. † Planen, 2. Febr. Der biefige Stadtgemeinde-rath beffold gestern Abeud, die bei der Stadtschiefe in Höhe von 100 000 Mt. angesammelten Steuerstrafgeber (aus ber Staatssteuer) sammt Zinsen zur Er-richtung eines Theaters zu verwenden. Die Stadt hat schon 1890 an der Bahnhostraße einen Plag für bas Theater bestimmt und der seit brei Jahren bestehende Theaterverein bat einen 48 000 MR. Die Roften bes Theaters find mit 200 000 Mt. veranschlagt.

200 000 Mt. veranschlagt.

† Dredden, 2 febr. In dem bekannten Comcurse bes Michlenbesigere Richter in Dittersbach an ber Elbe geben über 800 000 Mt. verloren.
Der ländliche Schwindler giebt also den geriebensten verfrachten Berliner Bankers wenig nach. Die Schulden betragen 890 000 Mt, welcher Summe nur 72 000 Mt. Britz gegenüberstebt.

† Buttskädt, 31. 3an. Trog der weniger gunstieren Mitternen

+ Buttftabt, 31. Jan. Toot ber weniger gunftigen Witterung war ber gesten hier flattgefundene Bieb- und Pferdemarft gut belebt. Pferbe waren in stattlicher Ungalf gugebracht und wurden flott gehandelt und gefauft. Schweine auch Saugschveine, fanben gu hoben Breisen schnell Abnehmer. Rindvich war nicht zugetrieben. Der Berfehr an ben Babnbofen nicht augertieben. Der Berfebr an den Babnbsfen war ein reger. Auf dem Staatsbahnhof gingen 31 Wagenladungen mit 225 Sud Pferden ein und 41 bergleichen mit 269 Pferden und 67 Schweinen aus.

#### Localnadridten

Merfeburg, ben 5. Februar 1893.

R. In Turnlehrerfreifen plant man bie Grunbung eines beutichen Turnlehrerverbandes. In bem jest erlaffenen Aufrufe an Die Turnlehrervereine wind jest etagenen Aufrufe an die Anneberevereine und alle Freunde bed Kimpelisgebankens in der beutschen Turnlehrerschaft beißt es u. A.: "Wir wollen einen Berein (Berband), welcher jadraus und jahrein den Pan verfolgt, das Turnwefen zu heben und zu sobern, feine Mitglieder zu belehren und fortzubilden, bie amtliche, materielle und gesellschaftliche Seiellung ber Turnlehrer ju verbeffern, Die freundschaftlichen und amieb überlichen Beziehungen zwischen den Fachgenoffen amie ribertigen Gegeongen gioligen ein gaugeroffen bes gangen Baterlandes anzubahren und zu pfegen, und welcher zur Berwirflichung bieses Planes seine Mitglieber zu methobischer, andauernder und gleiche mäßig organistret Arbeit erzieht. — Justimmungserklaungen Einzelner, wie auch die Anmeidung von Bereinen nimmt herr Professo B. Angerstein-Berlin

In Rr. 11 bes amtlichen Schulblattes fur ben 3n Rr. 11 bed amtlichen Schutblattes für ben Regierungsbezirf Merschurg werben die zeren Kreisschult in percent eine Grung fin unter Handen auf einen Erlaß vom 22. Dezember v. 3. aufgesorbert, bem Herrn Minifter für geistliche und Unterriche Angelegendeten in Julimft alle bemerkenswerthen gericht-lichen Entscheidungen auf dem Webiete der Bestrafung von Schulverfäumnissen eichen Kerner werben an berselben Stelle sämmliche Schulvorftände (Schulvorftände (Schulvorftände), bei Neubauten von größeren Schulogebauben auf Einrichtung einer Anstalt für Wassschiedung einer Anstalt für Entschuldsgebaben auf Einrichtung bes Fabristanten Ernst Geppert in Weißensschlichung bes Fabristanten Ernft Geppert in Beigenfele hingewiesen, Die ein gleichzeitiges Baben von 20 Rinbern gestattet und fur

nation Mart geliefert wirb.

\*\* Im Stadtibeater zu Halle a. S. gelangt am fommenben Mittwoch bie effectvolle italienische Oper "Der Bajazzo" zur Auführung. Das packende Werk, welches bereits in Wien, Berlin und padenbe Werf, welches bereits in Wien, Berin und Dresben mit außergewöhnlichem Erfolge gegeben wurbe, wird auch in Salle mit größtem Intereste gegrüßt. Am 17. Februar beginnt mit Magnere "Das Abeting obe" bie erfte Gesammtaufführung bes gangen Ribelungenringes auf bem Salleschen Grabtibeater.

\*\* Rach einer Berfügung bes preußischen Kinans-ministers vom 22. Januar find bie soniglichen Regte-rungen ermächtigt, die Einfommensteuer ber-jenigen Personen, welche im Lause bes Steuer-jahred zur Abseichtung ihrer Dienstpflicht in dad her ober die Marine eintreten, von dem 1. des jenigen Monats, in weldem ber Eintritt etfolgt, von Amtowegen in Abgang zu fiellen, insofern festlieht,

bag ber nunmehrigen Militarperfon ein nach ben Bortoriften des Einfommensteuergesescheuerpflichtiges Einfommen von mehr als 900 Mt, nicht mehr an-gurechnen ift. Berbleibt aber einem Steuerpflichtigene auch nad erfolgten Eintritt in ben Militarvienst ein fteuerpflichtiges Einsommen von mehr als 900 Mt. (3. B aus Grunds ober Kapitalvermögen), so kann eine Ermäßigung ber rechiefraftig veranlagten Gin-fommensteuer nur unter ben in § 58 bes Ginfommenfteuergefetes angegebenen Borausfegungen beanfprucht und bewilligt werben.

\*\* Die wie Bilge aus bem Boben fchiegenben Die wie Julie aus vem John ignegenoen Wolfereien legen baoon beredtes Zeugnif ab, baß man bem intensiven Betriebe ber Landwirthschaft in intereffürten Kreisen die vollste Aufmerksamfelt widmet. Richt nur die größeren Gutercompleze zeigen bas Bestreben, die Botencultur und die Biehwirthschaft. jur bochften Erragefabigfeit ju bringen, auch die mittleren und fleineren Wirthschaften folgen diesem Zuge und biesen fommen auch hauptsächlich die Bor-Jage und vierer rommen auch gauppfaging die Bot-theife ber genossenschaftlichen Berwerthung ber land-wirthsschaftlichen Erzeugnisse zu Gute. Wenn nun trot der Thatsache, daß die Berwerthung der Mich-production durch Genossenschaftlich Moltereien sich für ben beiheiligten Landwirth günstig fiellt, bin und wieder weniger befriedigende Resultate erzielt werben, wieder weniger befriedigende Resultate erzielt werden, so mag die Ursache bieroon weniger in dem technischen Betriede der dert. Molfereien als in dem Umstade liegen, daß man unterlaffen hat, dem Handeliegen, daß man unterlaffen hat, dem Handelsbetriede und der Bücherführung größere Ausmerksamsteit zuzuwenden und geeignete Historie kann der Ausgeließte und bie Sorge für den Absach der aussischließten deltiegt. Gegenwärtig ist man bei Anlaze größerer Notkereien derauf bedacht, diesen Fedler zu verweider und kellt man neben dem technischen Leiter jetz gewöhnlich noch einen Nann an, welcher leibzlich die Buchführung und sonstigen Rechnungsandeiren zu beforgen dat. Derartige junge Leute, welche sich für diesen Posten eignen, sind gegenwärtig dei gutem Gedalt immer gesucht und werden sehnlich bie feinigen bevorzugt, welche bereits in der dovopelten Buchführung für Genossenschafte. Wolkereich dewandert sind. reien bewandert finb.

\*\* Billig und gut — wie felten trifft man biefe ber hausfrau beim Einfauf für ben haus-haltungsbedarf so erwunschten Eigenschaften zusammen! Um fo mehr fühlen wir bas Bedurinis, unfern ge-ebrten Leferinnen, wiche ihre Ruche "gut" aber auch "billig" verforgen wollen, auf ein vorzügliches, billiges ehrten Leserinnen, wiche ihre Küche "gut" aber auch "billig" verlorgen wollen, auf ein vorzustliches, billiges Rahrungsmittel aufmerfam zu machen. Durch ben überaus reichlichen Heringsfang an ber Norbseefüfte und burch bankenewerthes Entgegensommen ber Eisenschwerwattungen, welche frische Kische wie Eistaut zu gewöhnlichen Frachtsägen besörbern, sind unsere Fischhändler im Stande, das Pflund ledenofrischen, sogen. grünen Herings für den außerordentlich geringen Breis von 8.10 Pf. zu liefern. Da nun Fische hinichtlich bes Rahrungswerthes dem Rindsleich aunähernd gleich zu rechnen sind (7 Pflund Kischsleich werden Splund Ritchsleich werden es Phund Ritchsleich gleich gerechnet), so wird es der verlenben Haussfrau klar sein, daß der öftere Ersat der gewohnten Fleischrationen durch Gerichte von "grünen Heringen" einer wesentlichen Ersparniss im Küchenetat gleichfommt. Das wäre ja nun ganz schön — aber "grüne Heringe" und das Pfund nur 8,10 Pfennig — das kann doch nicht schweckers— das kann doch nichts Gutes sein! Und doch ist es etwas Gutes, vorausgesetzt frische Waare und zut Zubereitung. Ju Auft und Frommen unspere lieben Haussfrauen lassen wir beschalb bier einige dewährte Jubereitungse und Berwendungsarten solgen: lieben Hausfrauen lassen wir besbalb hier einige bewährte Zubereitungs- und Berwendungsarten solgen:
1) einsach wie Schellssch oder "Karpsen blau" zubereitet und sechellssch oder "Karpsen blau" zubereitet und fervirt — der Kisch dart aber nur eben gar gesocht werden, wenn das Fleisch zur und der Geschlichtecht, 3) wie Bratischt, vorzüglich zu Sauererbolt, zu Karzisschlichten und zu allen Burzelgemüsen, 4) mit bolländischer Sauee oder wie Flichfricasse zubereitet, 5) gesalzen, geröstet und in Esig mit Bratischt, dering in Appie. Rr. 5 und 6 geben mit Bratisartosseln in Appie. Rr. 5 und 6 geben mit Bratisartosseln ein vorzügliches Wendrych Sourwands versichern, daß frischer grüner Hering bezüglich der Keinheit und des Geschwackes wischen Jander und Forelle rangiet — nach unseren Meinung alleredings eine etwas optimissische Aussellung alleredings eine etwas optimissische Missalfung — doch bings eine etwas optimiftische Auffasiung — boch über ben Geschmad läßt sich nicht freiten: man probite es und wer es probirt hat, wich es auch probat sinden!

\*\* Die von Profesfor Kalb für ben 8. b. M. in Aussicht gestellte neue Abnahme ber Temperratur hat uns ichon gestern einen recht unangenehmen Borgeschmad gegeben. Das Thermometer siel am Morgeschmad gegeben. Das Thermometer siel am Morgen kurz nach Sonnenausgang in der Stadt auf 11, außerhalb derfelben sogar auf 13 Grad R. unter Rull. Bor Sonnenausgang wurden 7 Grad Kilik beobachtet; in den gestrigen Mittagskunden verölieben troh hellen Sonnensschaft im Schatten noch immer 4 die 5 Grad R. unter Rull.



\*\* In einer biefigen Leberfabrit fturate am Freitag Radmittag ber Arbeiter D. Richter mit einer Laft auf bem Rucken mehrere Treppenfiufen herab und verletzte fich einen Tuß fo erheblich, baß er ärztliche

verlette sich einen Fuß so erheblich, baß er arztliche Halfer in Anfpruch nehmen mußte.

\*\* Im Theater ber "Reichse frone" sindet heute eine Wiedenholung bes mit so großem Beisall aufgenommenen Sichtes "Don Cesar" statt. Jedem falls dat die Direction gut gethan, bab prächtige Lebensbild heute, Sonntag, zu wiederholen, da viele Theaterbesucher ber ersten Aussichtung der unganntigen Witterung wegen nicht beitwohnen konnten. Die Billeis werben, der Sonntagerube halber, an der Abenschaffe zu Borverfausepreisen abgegeben!

Abchsten Dienstag wird im Kalifer Wilhelms balten. Theater bie Benefizvorstellung für den talentvollen Liebbaber hernt Ultrich Putarfürden. Bur Aufstädung gelangt als erste flassische ven talentoulen Lebedwor Berte Urtig Bunar flatifinden. Jur Aufführung gelangt als erfte flaffische Borftellung in der Saison "kadale und Liebe". Mit bem Wunfche "bem Berbienfte feine Krone" empfehlen wir hiermit Utrich Puffar's Benefiz auf's

#### Ans den Kreifen Merfeburg und Querfurt.

Ans den Areisen Merjedung und Querfurt.

§ Bor der Straffammer des Halleschen Landgesgerichts bildete am 2. d. ein bedeutender Karstoffeldiebstall den Eegenfand der Antespescheitschied kiele am 2. d. ein bedeutender Karstoffeldiebstall den Gegenfand der Antespeschen, die auf feischer Hat betroffen worden waren, als sie in der Racht zum 13. April v. 3. aus einer Miete des Generals v. Trotha in der Schfedungerschaft der Antespeschen Kalt vertage des innemenbet haten. Die Angslagen waren die Arbeiter Kall In and Index and Index einer Mitte der Gehörengerichte zu Werschung werdandelt werden sollen, das sich aber für unzuskändig erklärte, weil Bandendischen follen, das sich aber für unzuskändig erklärte, weil Bandendischkabte als vortiegend anzunehmen sei. Dies ergad sich setoch nicht aus der Beweisauspadme; sich zu tettgeschen Begebung von Diehfählen verbunden zu baben, deskritten die Angeslagten. Die beiten Willings sellen in Abrede, an dem Kartoffeldischfable etheitiggewesen zu sein; sie wollen überdaupt von demsselben veranlaßt worden zu sein; sien Samilie habe nichts zu essen gehabt. Nothlage war nicht der Bewegerund gewesen, dem Suan kate an Willings Mutter sur Stellung eines Wagens zum herschaffen der Kartoffeln 10 Mk. degabit. Die Festandme der Beide war den Ausschen der Stellung eines Wagens zum herschaffen der Kartoffeln auf Willings Wagen geluben waren. Index her des Kartoffeln auf Millings Wagen geluben waren. Index Men, der Auffehern und Arbeitern bes Bestoblenen verch heimisches Aufpassen gelungen, als eben 6 Sade Kartesffeln auf Willings Wagen geladen waren. Iwan, ber iest noch einige Jahre Juchthaus zu verbüssen bat, wurde zu 1 Jahre Juchthaus Jufapstrase verurtheilt, Schlief zu 9 Monaten Gesängnis, Cielenka zu 6 Monaten, Wiemer zu 6 Monaten, Gebrührer Wistingtrase zu früheren 6 Monaten, Gebrührer Willingtressen Begünstigung zu sein 1 Lagen Gesängnissen Sichenvis, 2. Febr. Insolge best eingetretenen Thauweiters und Regens ist unsere Elster ausgetreten.

getrefen.

" Sünthereborf. Um Donnerstag ben 26.

Januar abends sahen Borübergehende, daß sich ein Mann an dem Wege von der Schäferet nach der Körsteret an einem Pflaumenbaum auf bangte.

Schnell liesen sie dinzu und schnitten ihn rechtzeitig ab. Nach der Schäferet gebracht, wurde er wieder ins Leben zurüczerusen. Es war ein beim Amwann Kaiser in Diensten siehender schlessischen Arbeiter. Kurge Zeit darauf entlief er aus der Wohnung und ist seit darauf entlief er aus der Wohnung und ist seit darauf entlief er aus der Wohnung und ist seit darauf entlief er aus der Wohnung und ist seit darauf entlief er aus der Wohnung und ist seit darauf entlief er aus der Wohnung und ist sein darauf entlief er aus der Wohnung und ist sein darauf entlief er aus der Wohnung und ist sein gelend gestellt geschlossen (L. B.)

S Großgörschen, 2. Febt. Hier ist auf 14 Lage der Schulle des dortigen Lehrers die Diphateritis ausgebrochen ist.

ba in ber gamilie bes bottigen Lehreits die Diphither irts ausgebrochen ift.

Rötschau, 1. Febr. Heute bielt ber an Stelle
bes verstorbenen Herrn Pastor Bornbaf gemählte
her Pastor Walther aus Unchterit seinen Einzug in unster Gemeinde. Daß berfelbe ohne Sang und
Klang verlief, verschuldeisber Gemeinde Kirchenrath,
welcher den Gemeindemitgliedern teine Mittheilung
dann gemacht hatte

## Patent-Lifte ber Erfinder ans der Probing Sachsen und Thüringen.

Eachsen und Thüringen.
Mitgetheilt durch das Jakenn-Burean von Otto Bolff in Dresden.
Abonnenten dieser Zertung ertheilt das Aurean freie Austungt über Paiente, Marien und Austerschutz).
Angemetbet von: Franz v. Drehse, Königl. Seis. Commissionskrath in Sömmerda: Beweglicher durch die Krastäußerung der Schagbolzenseber nach der Jündung den Jündeanal bermetich verschließender Ambos sür Varonen mit Centralzündung. — Otto Umlauf in Halle a.S.: Kiedwäsche. — Kirma I.D. Kehner jr. in Waltershausen: Tödbare Beschigung der Gliedmaßen und des Kopses an Gelenspuppen. — Metallwerke, vorm. I. Aders, Actien-Geselschaft in

Reustabt-Wagbeburg: Riefelbampfapparat. — Grusonwerf in Magbeburg: Budau: Auf Schmimmen rubende,
um bie Mitte zwischen Ober und Unterwosseigel
als Gleichzewicheslage pendelnde hubschleuse. —
Eugen Botte in Magbeburg-Budenburg: Baronenebülse für verschieden große Palverladungen. — Bilb.
Wernecke in Magbeburg-Budenburg: Rochstrager. —
Firma Koch, Bandelmann & Paalch, Budau Mugtedurg: Steuerung für Membran Krüssellen icher gekönne in Langenweddinen. — H. Kaisen &
Sobne in Langenweddinen. — H. Kaisen &
Sobne in Langenweddinen. — H. Kaisen &
Sobne in Langenweddinen. 2) Gesteinbohr
maschine; Jusap zur Betthethätige Maggmit zwei Gesäßen. — Brit Heile, Berg-Reserndar
in Halle: 1) Gesteinbohrmaschine. 2) Gesteinbohr
maschine; Jusap zur Patentammeldung H. 11845.
Ertheilt an: A. Habig in Hitburghaussen:
Bortichung zum Reinigen von Kammen. — Dr.
med. Schussel, pract Art in Bad Schmiedeberg:
Apparat zur Streckung krumm versteitzer Kniegelenke.
— B. Haber in Eitenburg: Kermanente Heilerman
für Musselfen; Jusaf zum Pitente Nr. 655 12
— Häche in Eitenburg: Kuppelung des Teelbrabes mit dem Schagdaum an Drabtzugschaften.

Uebertragen an: Firma Schäffer & Bubenberg in Nagbeburg Budau: Dampsentil mit Damps wasser Ablasvorrichtung; Rr. 65701. Reuftabt-Ragbeburg : Riefelbampfapparat. - Grufon- |

#### Bermifdies.

"(Der Commandeur des GardefürassierRegiments) Oberft Febr. v. Robstich und Banthen ist
Donnerstag Mend geltorben.

"(Der Ausstand der Arbeiter in der ungarischen Gweider-und Maschiuensadrisch in Best
fann bereits als beendet angesehen werden. Um Donnerstag
empsig der Irector der Fadris eine Deputation von
Arbeitern, welche die Erstärung abgab, ein großer Dieil der
Etzeiknden sie bereit, die Arbeit weder aufzunehmen. Der
Director antwortete, die Schniede und Mechantler sönnten
am 6, der äbreigen Arbeiter am 9, d. M. wieder eintreten.

"Arandungssich Ind.) Vond einer Weldung ans Lüber ein die vorzesten Nacht das Gist Holssendor in Mecklendung
abgebrant. 73 Rinder kamen in ben Jeammen um.

"(Drissinesse kamen) in den Jedimen um.

"(Drissinesse kamen) in der gleicht ung.) Der ehr fame Schnbmadermeister U. A. in dem Indistination fest wie eine Banzerplatte, die Jaze behabar wie eine Reichstagserkandlung das Deerleber baltbar wie eine Reichstagserkandlung das Deerleber baltbar wie der Angelicht in der Geschäftsen für der Welte Fasiel Jante) wurde am Donnerstag durch ein neues Erdbe den beimgesicht, gearn 26000 Berionen sind obbachlos. Die gesenderen Unterfülzungen sied unzu-zeichend; der einen großen Auswelendigtereit.

"(Ileber einen großen Juwelen die hahl beim Krasen von Flandern wird aus Erüssigen geschen der Schole Beute, von allem sied Wirtsie der Stalten ist einer Krasen von Flandern wird aus Erüssigen der Krasen und Jandern einsehangen und bahen, mit den Derstschlen Krasen von Flandern wird aus Erüssigen der Krasen krasen von Flandern wird aus Erüssigen der Krasen und Flandern einsehangen und bahen, mit den Derstschlen sied Bereit, ein Untwahl der erwöhen ein der Krasen und Flandern einsehangen und bahen, mit den Derstschlen fich eine Diabemkone mit 19 größen und 120 seineren Brildanten offendar gut versaat, den in der Scholen sied er Krasen einer Kinderen Bortaat de Scholen sied verschafte wen der Krasenseit, sowie wied konner Ausbates be-rauften den Krasenseit, sowie wied verschaft werden der Brinder

wunde \* (Naub.) Ein auf der Hochzeitsteise besindliches bentliches Shepaar wurde, nach der "Boss. 31,", in Rom am Donnerstag auf der Bia Appia Antica in der Räde der alten Ardere von einem mit zwei Keudern bemassetzen. Warn nibersallen und aller Baarmittel und Werthjachen

alten Gräber von einem mit zwei Revolvern bewaffacten Bran überjallen und aller Baarmittel und Verthjachen beraubt.

"Der fürchterliche Sturm), ber am 25. Januar bie Weltflijke von Vorwegen heimiuchte, hat im nördlichen Theile, bei den Lofo ten, zahlreiche Un zin die jälle unter von Ihrende von der Verlagen der Verl

Nachrichten. Diese 70 Boote sind mit undestens 350 Mann bejett.

"Wegen Extonig Misan von Serbien) ist ein enter unerhötter Elandal im Anguge, der es sehr aweiselt baft erigelinen läss, ob seine Ausgige, der es sehr aweiselt baft erigelinen läss, ob seine Ausgige, der es sehr aweiselt dasste von längerer Dauer sein wird. Die Pariler Arterina Eubero, zu der William die leisen zweit Ihre intime Beziehungen unterhieft, bat den Pariler Geraften eine Klage gegen den Exfonig auf johortig Abzüng einer wiertel Mission Fra. und Sicherstellung biefer ihr aus verfäsiehenen Rechtstellung unterweichten zufonweiselt der Eigensthunft in Frankreich überreicht. Das serbliche Kadinet ist hiervon in Frankreich überreicht.

bereits verfindigt, doch ist taum anzunehmen, dos es zur Kettung des Ersönigs etwas thun taum und wied, da tiem einerieits das Mandat bierzu festst, aubererseits die Scaatschiffen gegenwartig selst beim bekten Billen nicht in der Lage sied, die einerieitsen.

\*(Tich echtiche Ausschreitungen) haben in Prag in Holge Anness zu befriedigen.

\*(Dich echtiche Ausschreitungen) haben in Prag in Holge Anness der Geriffeller statzgelunden. Sine grübere Wenge betänzte auerst das Grad des expenmennischtosischen Geistlichen Sunetana und dang dort nationale Lieder, zog dann vor die Bohnung des Nedacleurs des steriden Allates und beröcht inn ein Katenwallt. Nan ichtug die Kenkter ein und bewarf die Boligsten mit Steinen Erin und Berührung der Rich ein tele Erne geräumt verbaisch



Schubgebiete sid aushalten, ohne im Dienste besselben ober Dentichen Reiches ober einer im Schubgebiet angesessenen Firma ober Erwerbsgesellschaft ober Allsson eine Beigenen Firma ober Erwerbsgesellschaft ober Allsson bestehen, wenn sie bei Zah auf volde Thiere ausüben wollen. Der Erlandvissche wird wom fallerlichen Gowernement sie eine bestimmte, in bemielben zu bezeichnende Zie ertheitt. Die bierfür zu entrichtende Gebühr beträgt für den ersten Jall 2000—5000 Art, im zweiten Jall 2000—5000 Art ben mit Gelöftrafe von 2000—5000 Mart bezw. mit 100—5000 Mart beit aft. Foridungs zeilenden son der Montenuer der Kreinerung der Argundisschlassen erstützen.

Freilich die Reife ist weit, doch unter der englischen Weiblichteit ist auch das Atliteiden groß, und wir brauchen und und zu wundern, wenn die zur Stillung männlicher Seinlundts Leiden länglie eingestünten Weiber Theyditionen von England noch Kanada und Anfrollen nun auch nach Anfrola und Kuftrollen nun auch nach Anfrola und Schlumbia abgelentt werden. Doch sei hier noch ausdrichtlich darauf bingeniesen, daß in der bestagten Anzeige feinerlei Beldifäntungen in Bezug auf Nationalität hervorgehöcken!

Beidrantungen in Bezug auf Nationalität Hervorgehofen!

Misol — is der jagben) sinden jest in der Umgebung von Beters burg halt. Die Etentsfere, die auf Jimland, wo die Fagd auf sie verboten ist, herüberfommen, eringen nachts in die Gemiliegärten und Felder in der Nähe der Respective in und irden sich dort ihre Nahrung Die Bonern des Dorfes Ristarents, binter dem Horfeorde, ertesten während der (wissischen) Weisnachtsfeiertung bet einem Horfeoder zwei f.lossas Einstartsfeiertung der einem Horfeoder zwei f.lossas Einstartsfeiertung der einem Horfeoder zwei f.lossas Einstartsfeiertung der Einstützen. Im die Kontikeren auf der Aggebe der Macht in der Albeitung der Verlagen unter der Verlagen eine Etentibiere auf der Fogd geschöftetigt in den nächsten Togen eine Etentibiera der Verlage der Fahren eine ungewöhnlich große Anzall dieser Thiere geseigt hat.

\* (Eine ergöhliche Aggbgeschälicht) wird aus

Phiere gezeigt hat

\* (Eine ergöhliche Aagbaefdichte) wird aus Ziegnis berichtet. Ein Privatlöffer in der Näche der Stadt erblickte fürziglich bei einem feiner Walde der Stadt erblickte fürziglich bei einem feiner Waldbegänge eine ann sonderen Spirt, nuckee er als die eines kätzen anich. Bernutdend, das ingend einer Mengagrie oder von einer Jigenverbande jener Meisfer Zeh enstoumen fei, folgte er der Hur, nachdem er vorfre eine Knyelphatone in den Lauf jeiner Klächstinte geschoben, denn solchem verwilderten Neich für nicht zu trouen. Seine Benöltungen voren nicht erfolglos, denn er jand, den den nächsten von da im Bogen nach dem nächsten Dofe. Das Erstanen der Jägere war ader nicht gering, als er dicht vor dem Parfe siat des Vörfrupe und Schoft grore erbliche, welcher sich gegade die Sriftunge und Schoft grore erbliche hate als eiriger "Kniehpianer" karfes feinen Morgenipautergang im friich gefallenen Schoe ermacht.

#### Sons: und Landwirthichaft.

erhält man Lauberde, die in gleicher Weise benuft werden kann dann aber auch noch zur vorzüglichen Erbe für Topf-gewächse wird.

#### Gerichtenerhandlungen.

Gerichtsverhandlungen.

- Leipzig, 29. Jan. Bor der Straftammer diesigen Aandgerichts hat jich gestern der erste Utt des gerichtlichen Nachteite zu den einescheprochnen kunpelei Scandalen vollzzgen. Begen Bergeben acgen z 180 des N.Str. 18-8- derrutheiste die II. Strassammer die verweitituete Uma Nachtschaft der ebs geb. Herre, unter Amrechung von einem Wonde erstittener Unterluchungsbott, zu 7 Won. Gestängniß, 3 Jahren Ehrverlust, sowie Strung mier polizeitiche Auflicht. Die Berhaubung, zu der Zeugen nicht geladen waren und die nur von aus untzer Daner wur, sand unter Amstelliche Auflicht. Die Berhaubung, zu der Zeugen nicht geladen waren und die nur von aus untzer Daner wur, sand unter Amstelliche Der Testalläste in der Worrichen Straße 62 wohnende und deschieft ein der Worrichen Straße 62 wohnende und deschieft ein der Kourichen Straße der unterhalten hat, in dem ist ohnenntes Abstelligenquarier unterhalten hat, in dem ist ohnenntes Abstelligenquarier unterhalten hat, in dem ist dener großen Ansahl von Franensperionen, von benen wiele unter sittenvolizeilicher Controle stehen, den Ungang mit Männeru gehörtet und bolüx Belohungen gewommen labe. Die Krebs, welche bereits vier mal bestraft wurde, habe gewöhndeitsmäßig und aus Eigenmig gehandeit. Aus die habe gewöhndeitsmäßig und aus Eigenmig gehandeit. Aus die und vereit wie das eine Brunde und weil der Krebs, ür das öffende vier bestimmer nich gedacht werden lönne, ies auf eine Krebs sich der Krebs wie zu felbt inunge, fann der Schule einvochene Wähden und die Wege des Laters geführt darte.

#### Boxfem-Werichte.

Böxfen-Wericke.

Breise mit Ansichlig der Natlengebühr für 1000 kg nette.

Beigen, ruhin, 148—155 Mt., feinker marticker über Norig Kauhweigen 148—155 Mt., feinker marticker über Norig Kauhweigen 148—155 Mt. Roggen, feßt. 134 bis 188 Mt. Gerfte Bran. ruhig, 155—175 Mt., teinfte bis 182 Mt. Farter 125—140 Mt. rafer ruhig, 146—155 Mt. Roggen. Ruhi, Julier 125—140 Mt. rafer ruhig, 146—155 Mt. Roggen. Ruhis 182 Mt., Halls Mark. Raps, ohne hendel. Andels Sweiten auf 127—140 Mt. Raps, ohne hendel. Andels Mt. Ernieth Ruhis. Ernieth Ruhis. Ernieth knathe.

Sunnerthofen, — Ar Erhien Kiltaria, 185—185 Mt. Brittel (ed. prima Beigen 400—41,00 Mt. Charle, einight And, halle (ed. prima Beigen 400—41,00 Mt. Einfer 180—40 Mt.) The henn 15—16 Mart. Rutherartick, Ruhises sehi 12,00—13,00 Mt. Baggentleie 10,50—11,50 Mt. Beigen dalen 10,00—10,50 Mt., Beigen griesfteis 10,00—10,50 Mt., Beigen 12,50 Mt. Beigen 12,50 Mt. Walls 16,50—28,50 Mt. Ruhisen, helle, 18,00—13,00 Mt. Ruhisen, helle, 18,00—13,00 Mt., Walls, Mt., Beitrolen 25,50 Mt., Colarell, 538,630 L. 25,50 Mt., webs.

Bogelireunde. Das rühmlicht bekannte Boß'iche Sogelintter, Singiliren ihr Canarienoßel, Waldbögel, Universolintter für Diosieln, Staare kowle für alle in und auskändlichen Sögel (nur echt in verliegelten Vaceten mit der Unterkörtit "Guido Boğ, Hoslierant,") erhölt man hier nur bei Wild. Lieselich, Alemantt 3, und Baul Berger, Neumartt 74. Der größe Prachftralends der Wogelhandt, Soß, Köhn, ih deilicht ein auseben. Kurze Schrift über Bogelpflege umfonkt.

Gin Laden mit oder ohne Boh nung zu vermieth.

Bu erfr. in ber Erpeb.
Ein ireundliches Farteere Logis ift sofort ober zu Oftern au bezieben Dom, Brantoneskrafte 7.

Ein fleines Logis ift zu vermiethen Sigtiberg 7. 2 Logis find zu vermiethen Borwerf 16.

Eine Parterre Bohnung mit allem Zubehör, sowie eine große Slube extra zu vermielhen Breitestraße 17.

nebst Bubehör zu vers zu beziehen

Awei Wohnungen nebst Zubefter zu vo miethen und 1. April zu besiehen Kleine Sigtifirasse 13.

Gin freundlich möblirtes Zimmer 3

Möblirte Wohnung rmiethen Martt 16 II.

Mieths-Contracte,

#### Augeigen.

Fix diesen Theil übernimmt die Redaction bem Bublitum gegenüber teine Berantwortung.

Rirchen= und Familien = Nachrichten. Domtirde. Um Sonntag Abend 5 Ubr prebigt nicht Prebiger Bornfaf, fondern Baftor Bertber.

Dank.
Jür die vielen Beweise der Theilnahme bet dem Bertuste unserer lieben Mutter und Schweiter Sont verw. B. Kissip ged. Blanke und sir die ehrenvolle Somidtung des Sorges mit Balmenzweigen, kronen und Krängen, so wie den lieben Hausgenssellen der Berhorbenen sir trenen Beistand tagen berstichten Dant der hinterbilledenen Kinder und Geschwister.

## Amtliches.

Volizei - Verordnung. betreffend die Benutung

betreffend die Benuhung
des der Saale entimmeneme Eifes.
Da nicht nur das Wesser der Gaule, sonver auch entimmenemene Eifes, die nicht nur das Wesser der Gaule, sondern auch das der Gaale entimminene Eife
als mit Egoserateinen institt augusesen ist,
so wird zur Verstüttung der Weiterverbreitung
der Cholera auf Erund der Verstüttung dem
11. März 1850 (18.–6. 265) in Berbindung
nit den §§ 137 und 139 des Geiepes über
die allgemeine Aundebewerdutung vom 30. Knift
1838 vordesalisch der Auftinumung des Beeitelausischnieß der Auftinumung des Beeitelausischnieß der Uniquap des Seastreises,
des Stadtreifes halle und des Kantsfelder
Sectreties dies mit weiteres solgendes berordnet:
§ 1. Das innethalb der genanten der
kreite aus der Saale oder den Wiesen, genommene Eis darf
a. nicht gewossen,
b. nicht in numittelbare Berührung mit Getränfen oder Rahrungsmitteln, oder mit
Geschen, in welche mit der Ender in Kerbindung
techen, genommene Eis darf
unnsämitel sich besinden, gefracht werden
§ 2. Das ablanfende Werfante oder Rah
gewechtlen zinseden benutzen Eises nuß
gemeinden derknicht werden.

§ 3. Wer Roheis vertauft, hat sich einer boliceilichen Controle begingte des Herinammungsortes und der Beichaffenheit des Kiries zu nuterwerfen.

§ 4. Zuwderhandlungen gegen diese Polizeis des Go Wanf, im Undermögenefalle mit vertättnischen der Schlesse des Go Wanf, im Undermögenefalle mit vertättnischen der Schlesse der Vertauften de

## Aud'tides

im kādtischen Leihhause
311 Merseburg
Wittwoch den 8. Kebruar 1893,
von 9 Ur ab,
der nicht eingeliften Kondischen Von 46304
dis 47535, entbattend Gobe und Sithersachen, Kiedungsstäde, Feberbetten, Wäsche ze
Die etwaigen Ueberschäftse lönnen binnen
Jackesfrift in Einfong genommen werden,
Merseburg, den 8. kanuar 1893,
20er Berwaltungsrath,
Rebender

### Königl. prenß. Lotterie

Die Abhebung der Loofe 2. Classe 188.
Sotterie muß unter Borzeigung der Loofe
1. Classe diese Lotterie späteltens bis
10. Februar cr., abends 6 Ahr,
geschen und werden alle bis dahin nicht abenommenen Loofe den gesetlichen Bestimmungen gemäß zu Emniten des Staates sofort

weiter verfauft. Der Königliche Lotterie-Ginnehmer. Schröber.

Gine junge Kuh mit dem

Tragarth Nr. 3

Srennsolz.

Einige tausend Raummeter Alejern-Aloben
auch in fleineren Pollen — gegen Baarzohlung von einer auswärtigen Holzbandlung
au fai fert geseicht. Geriffliche Muerd, sub
A 4006 bef. die Erped, d. M.

## Brennhol3-Auction.

Wonting den 6. Februar, undimittags 21/2 Uhr, iellen im Mischmühleugarten 40 hanfen Wreunholz (eichener und weißbuchenr Untaum) meitbeteind gegen fofortige Zahlung vertauft werben.

heht su vertei en Ble A. 4. Gine Ruh mit dem Ralbe

Logis-Vermiethung.
Freundiche Partetre-Wohnung. 2 Sinden,
Schläßimmer, Aldee Wohrerteitung und Zu-behör (auf Bunich auch erfte Etage) für 1. April 1893 zu beziehen A. Schütze. Neumarkt 68.

Eine Wohnung den Stabe, Kammer, Allige, Basserleitung und Zubehör zu vermiethen und I. April zu beziehen. S. Taitza. Neumarkt 71.

Die Hölfte ber i. Etage meines Hufes Kenmarkt 75 ift, ver 1. April 1893 begieb-bar, an ruhige Wiether zu vermiethen. Kantmann Thomas.

Marke Nr. 8

Eine Stube an eine einzelne Person vermiethen und 1. April an beziehen. Henmank 71

Clobigkaner Straße 5. Eine Bohnung von 2 Schleen, Kam-mer nich Kliche mit Wasserleitung, des-schließehrem Corridor nich allem Zi-behör. Ift josote ober haber zu beziehen. Ein reundliches Logis mit allem Zubehör-neht Wosserleitung ist au bemielten nich 1. Mpril zu beziehen Worwerf 5.

April au bezieben **Bortwerf 5.** Ein ordentliches Diensimäden per 15. März Eine anständige Schlafftelle mit Koft gesucht. Zu erfragen Globigkauer Strafze 5, im Laben

passend für Brivativohnungen, Geschäftslocale 22., mit angehängter Hausdrohnung hält vorräthig **Th. Rößner**, Buchdrnderei, Delgrube Nr. 5. Biernudeln à Pfd. 50 Pf. empfiehlt Otto Maul, Brühl Nr. 1.

gu vermiethen

Bur Anfertigung v. Damengarderobe eleganter Ausführung e

Hate Graffenger 1. Grafffrage 1. Sin jebe Dame eigens geatbeitere Schnitt nach Maak.

Um Jerthümer zu vermeiben, nache ich hierdurch befannt, daß sich meine Wohnung

Friedrichstraße 8a befindet indet. Witw. Louise Graf. Daselbst ist auch ein möblietes Zimmer

gu vermiethen.



# Correspondent.

Sonntag, Dienftag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend früh 71/2, Uhr. Beidaftsftelle: Delgrube Dr. 5.

Ilustricte Sountagsblatt.

für das Quartal: 1 Mart bei Abholung. — 1 Mart 90 Pfg. durch den Herumträger. — 1 Mart 25 Pfg. durch die Post.

No. 26.

Sonntag den 5. Rebruar.

1893.

#### \* Mus dem Reichstage.

Die Commiffion bes Reichstage fur ben Befegmahrend es dem Gerichten an einem Augstad einit jest, in wie viel Källen er Abzahlungsverfehr den ärmeren Klassen jum nothwendigen Gewerde verbelse. Die Erfahrungen, auf welche sich die Gutachten kützen, kammen meist von den Amtsgerichten in größeren Städren ber; in einzelnen Bezirken sind Rechtsstreitigseiten aus dieser Art von Geschäften selten oder kommen gar nicht vor. Der klagende Theil ist sakundnahmelos der Beräußerer. Bei einem größeren Amtsgericht in der Becaußerer. Bei einem größeren Amtsgericht in der Kleinproving belausen sich diese Neglind der der 700, der einem slichen im Bezirk des Oberlandbeggrichte Kiel auf 10 Procent, bei anderen auf 14 bis 16 p.Ct. sämmtlicher Klagen. Alls besonders demerkenswerth wird bezeichnet, das in sichtschaft was den klassen zu in Rlagen aus Jahlungsgeschäften erwirft habe. Im Einzelnen werben in bem vorliegenben Lusqug bie wirthschaftlichen Folgen ber Abzahlungsgeschäfte, die hierbei bervorgetretenen Mißflände und die zur Beseitigung berseichen zu ergreisenben gestigseberlichen Rassahmen, ferner die rechtliche Gekaltung der Abzahlungsverträge, die hauptsächlich in benselben vorsommenden Abreben und die gegen misbräuchliche Vereinbarungen zu ergreisenden gespeherischen Maßnahmen erörtert. Rlagen aus Bablungegefchaften erwirft habe.

Bei ber Berathung bes Militaretats in ber Kreitags-Sipung ber Bubgetcommission kame einn Keibe von Fragen von allgemeinerm Interstaur Erörterung. Auf die Frage bes Abg. Hinge, weshald ber Bunderarb die vorjährige Resolution des Neichstags betressend die Einziehung der Wachtposten bei Singebung der Wachtposten abgelehnt habe, erklärte Generalmajor v. Goßler, die Militarverwaltung sei gewilt, die Ighl ber Wachtposten sowielt, die Ighl ber Wachtposten sowielt, die Aghl der Wachtposten sowielt, die Aghl der Wachtposten sowielt, die Aghl der Wachtposten gestelliche Regelung sei sehrelich. Bei den Berhandlungen zur Kestellung der Wachtposten, die eingezogen werden können, seine große sinanzielle Schwierigkeiten bezüglich der nach Einziehung der Wachtposten seines der Givilbehörden zu tressenten anderweitigen Einrichtungen hervorzu

x-rite colorchecker CLASSIC .luutuuluutuuluutuuluutuuluutuul<sup>mm</sup>

Confessionen in besonders feierlicher Weise. Alsg. und 7. hammacher bringt zur Sprache, daß am 6. und 7. Januar d. 3. sammtliche Mannschaften des Garde Schügendatoillond einschließisch der Einiährigskreinlitigen, welche vorher die Abzeichen ablean mußten, dei grimmiger Kätte bei Hoziachen ablean mußten, bei grimmiger Kätte bei Hoziachen von 6 Uhr morgens die Ehr abend als Treiber daben Dienst ihm mußten. Das hade zahlreiche Erstranfungen versunfacht. Deneratungior v. Gossler hat keine Nacht richt über diesen Borfall. Ware Besehl hierzu ergangen, so mußte Remedur eintreten. Freiwillig fann bergleichen geschehen und wird bann als "Abddrung" ausgesägt. Abg. Hinze entgegnet, "Freiwilligfeit" bedeute in solden Källen nichts. Lednstiges sei auch in Bossen geschehen. Ju solchen Diensten wurden die Soldaten nicht eingestellt. Generalm afor von Gossler hat über den Vorgang in Possen Bericht eingesordert, der aber noch nicht eingegangen ist. Abg. Han an ach er wünsch, daß die Ergebnisse der Unterstudung mitgebeilt wurden, was zugesagt wird. Abg. Han der von Kossel einer wirde der den kann der Kattellitzu wirden, was zugesagt wird. fer militarischen Musteren zu laffen. Neben ben Regiments-musten beständen oft Bataillonsmusten, welche aus meift fehr erheblichen Beiträgen der Offiziere erhalten wurden. Major v. Wachs theilt mit, es bestehe uch ben Etat seftgelegten Jahl ber Musser ei niche aubt. Abg. Baumbach hält die allmählige Einschung ber Bataillonsmussen fib nothwendig. Fragt, ie es sich mit den Beiträgen der Offiziere verhalte? dasor Machs ertfart, die Jussehüftlige der eingelnen spiritere würden durch Regimentsbeschüftlig effizierest, uf Wunsch des Abg. Richter sagt Major Wachse auszugsweise Mittheilung der bezüglichen Kabitkander.

#### Bolitifde Ueberficht.

Im französischen Panamaprozeß sind die faibopers am Donnerstag beendigt worden. Die eitere Berhandlung wurde sodann behufs Berndigung des Urtheiss auf nächsten Donnerstag vergt. Man glaubt jedoch, daß das Urtheis an biesem zu noch nicht verfündigt werden kann. — Am bittwoch sand eine Berathung des Justizministers vurgeois mit dem Generalprofurator Tanon wegen estimmung des Jerdand bei nur gesten des Leitungs des Werhand bei nur tittivoch jand eine Betathung bes Juftgminiters durgeois mit bem Generalprofurator Tanon wegen estimmung bes Zeitpunstes der Verhandlung is zweiten Panamaprozessessentet, wurde beschlossen, hiersur eine außerordentliche schwurzeichstagung zum 15. Fedruar einzuderusten.

- Dem Journal "La Pair" zusolge wartet der niersuchaugerichter Franqueville, der im Besti des ehstach erwähnten Notizbuches Artond ist, nur auf unmitteldar berorkehende Berdastung des Legteren, um aufs Neue die Emächtigung zur Versolg ung mehrerer Parlamentsmitglieder nachzussuchen. — Gegen Freyeinet stellt der "Kögaro" neue Enthältungen in Aussicht, indem er zumächt in Aussichteilten über die Wenzelensten habe die seinem Nächritt de Umtsschriften über die Wenzelerunge underechtigt mitsenommen. — Ferin, der frührer Director des "Vational" und Administrator der "Eiber Parole" wechter gegenwärtig ein Finanzblatt berausgiebt, ist wegen Verrauenebruchs verbahret worden.

3 um römischen Veranschaften den ber Mattag auf

den Bureaus der italienischen Deputitrenfammer gewählte Commission bestolgen, dem Antrag auf Frmächtigung zur gerichtlichen Bersolgung des Deputitren de Zerdi zu besammer vorgelegt. In der Donnerstage Sigung der Deputitrensammer erstärte Ministerpräsident Giolitti auf eine Anfrage Guercis betress der von den Zeitungen gebrachten Meldung, die Rezierung hätte gewußt, das von der Banca Romana herrührendes Geld zu Wahlzweden verwendet worden sei, er bestäditige sich nicht mit allen gegen im veröfentlissen. Verleundungen und Infameen ibn veröffentlichten Verleumbungen und Infamien. Darauf brachte Rubini unter allgemeiner Spannung bie im Berfolgungsantrage gegen be Zerbi mitgetheilte Ausstanlongos gur Sprache, nach ber biefer verschiebenen Ministerprästenten große Summen zu Bablzwefen ausgegablt batte. Nubini erstärte seiner feite nie Allen von der Pangea Kongga verfagt ober imicenen Anniperpatienten große Summen zu Bachtwerfen ausgegahlt bätte. Nubni erstärte feinerfeits, nie Gelb von der Banca Komana verlangt oder erhalten zu baden, und brachte einen Antrag auf parlamentarische Unterstüdung seiner Beziehungen zuv Banca Komana ein. Der Ministerpräsident Giolitti Banca Romana ein. Der Ministerpräsident Giolitti entgegnete, er glaube die Gesinnungen der Kammer zu interpreitren, wenn er Ruddini als über jedem Berdacht erhaben bezeichne. Man solse den Aussignebes Angellagten feine allzugroße Wichtigkeit beilegen, die Behörben wirden die Thatsachen prüfen. Der Antrag Ruddini wird jedoch angenommen. — Aus den Doctmenten, welche dem Essachen um Ermächtigung zur gerichtlichen Berfolgung de Zerbis beigesügtlich geht hervor, daß in den Notizen Tandongos und Lazaronisch 1229 000 Lier siguriren, welche zu verschiedenen Malen für das Justanderdommen des Gespess bezüglich der Banten vertheilt wurden, außerden 1045 000 Lier sitz erneute und ossen Wechsel und Sammen für größere Ausgaben. — Im Laufe und Summen für größere Ausgaben. -